

KEMPENER

KLOSTERKONZERTE

Musica antica e viva | Kammermusik | Klavier extra | Nachtmusik | Familienkonzerte

Die Stars der klassischen Musik im historischen
Ambiente des Franziskanerklosters hautnah erleben!
www.kempen-klassik.de

Saison 2022/2023

IMPRESSUM

Herausgeber: Kempen Klassik e.V.
 (in Zusammenarbeit mit dem Kulturamt der Stadt Kempen)
 Burgstraße 23, 47906 Kempen
 Vorsitzende: Doerte Schäfer, Berliner Allee 2, 47906 Kempen
 Künstlerische Leitung & Redaktion:
 Peter Landmann, Margeritenstraße 49, 47906 Kempen
 Illustration: Jürgen Pankarz (S. 35)
 Grafik & Realisation: PEP Werbeagentur, Kempen
 klimaneutral gedruckt
 Verantwortlich i.S.d.P.: Doerte Schäfer

www.kempen-klassik.de

KEMPENER KLOSTERKONZERTE

NEWSLETTER ABONNIEREN

Halten Sie sich auf dem Laufenden:
 Abonnieren Sie für aktuelle Infos un-
 seren Kempen-Klassik-Newsletter!

NEWSLETTER

**INHALTSVERZEICHNIS**

Seite

Editorial	4
Die fünf Reihen im Überblick	6
Muziek Biennale Niederrhein 2022	11
Kempener Klosterkonzerte 2022/2023 in chronologischer Reihenfolge	12
Der Verein Kempen Klassik	62
Die Kempener Stiftung „Bürger für Klassik“	64
Kontakte	67
Kartenverkauf und Preise	70
Kempener „Förderkreis Kultur und Wirtschaft“	74

LIEBE FREUNDINNEN UND FREUNDE DER KEMPENER KLOSTERKONZERTE!

Zuerst ein **ganz großes Dankeschön** an alle Beteiligten der beiden letzten Konzertsaisons:

Zuallererst unser wunderbares und gerade in der Startphase nach dem Lockdown so ungemein begeisterungsfähiges Publikum – die zahlreichen Menschen, die uns in schwieriger Zeit Mut zugesprochen, ihre Sympathie und auch Dankbarkeit haben spüren lassen, die uns die Treue gehalten oder gerade jetzt neu in den Verein „Kempener Klassik“ eingetreten sind und Unterstützung angeboten haben.

Dann den Künstlerinnen und Künstlern, die sich auf ungewöhnliche Vertragsbedingungen eingelassen und alles Erdenkliche getan haben, damit die Konzerte tatsächlich stattfinden konnten: Danke! Sie haben uns alle deutlich spüren lassen, wie sehr Sie sich gefreut haben, nach dem Ende des Lockdowns endlich wieder vor lebendigem Publikum auftreten und jenes angenehme Geräusch entgegennehmen zu können, das bekanntlich der wichtigste Lohn der Künstler ist ... unseren Applaus!

Dann ein Dankeschön an die Mannschaft des Kulturamtes, die vor allem an der Kasse und bei den Abenddiensten jede Menge Mehrarbeit mit großem Engagement gestemmt hat.

Von großer Bedeutung war auch, dass fast alle Mitglieder des Förderkreises Kultur und Wirtschaft „an Bord“ geblieben sind, auch wenn ihre Unternehmen in Pandemie und Wirtschaftskrise in schwerem Fahrwasser steckten. Danke auch Ihnen sehr!

Jetzt heißt es für Kempener Klassik e.V., optimistisch in die Zukunft zu schauen! Und da ist die wichtigste Nachricht: **Unsere Abos sind zurück!** Weil wir aus Prinzip zuversichtlich sind, weil wir – auch wenn die Pandemie noch nicht vorbei ist – an die notwendige Rückkehr in ein „normales“ Leben glauben, haben wir uns entschlossen, zur Saison 22/23 wieder Abonnements für unsere drei Reihen „Musica antica e viva“, „Kammermusik“ und „Klavier extra“ aufzulegen. Natürlich wollen wir vermeiden, ein weiteres Mal gekaufte Karten rückerstaten zu müssen. (Bei dieser Gelegenheit: Noch einmal einen ganz großen Dank an die zahlreichen Abonnenten, die am Ende der Saison 20/21 die Rückerstattung in eine Spende umgewandelt haben. Das hat uns entscheidend geholfen und hilft uns noch immer, die Corona-Krise zu überstehen.) Wir gehen davon aus: Selbst wenn es im Herbst/Winter 22/23 neuerliche Corona-Einschränkungen geben sollte, werden diese nicht so sein, dass Konzerte ganz ausfallen müssen. Wir beschränken die Abos auf jeweils höchstens 200 Plätze, die wir nach menschlichem Ermessen immer werden anbieten können.

Was aber die Einzeltickets angeht, fahren wir weiter „auf Sicht“, indem wir mit dem Vorverkauf immer erst einen Monat vor dem Konzert beginnen, wenn wir jeweils sicher wissen, unter welchen Bedingungen, d.h. vor allem mit welchen Platzkapazitäten, es exakt stattfinden kann. Dafür bitten wir Sie alle herzlich um Verständnis!

Das Programm dieser Saison ist gespickt mit Highlights. Ein-, zweimal sind die zeitlichen Abstände zwischen unseren Konzerten nicht ganz so, wie wir das gewohnt sind. Das machen wir nur dann, wenn es zu einem bestimmten Termin eine besonders günstige Gelegenheit gibt, die wir uns, für Sie, liebes Publikum, auf keinen Fall durch die Lappen gehen lassen können. So „müssen“ Sie z.B. im Oktober zweimal in einem Monat in die Paterskirche kommen, um im Rahmen der „Muziek Biennale Niederrhein“ zuerst Chorwerk Ruhr und dann das Concertgebouw-Kammerorchester Amsterdam zu erleben. Wir finden, das ist zumutbar und wünschen Ihnen viel Freude und großen Musikgenuss mit unserem neuen Programm!

Liebes Publikum, kommen Sie oft und zahlreich zu uns, um sich durch das Live-Erlebnis in herausragender Qualität dargebotener klassischer Musik zu stärken. Nutzen Sie die Kraft der Musik, die Yehudi Menuhin so beschrieben hat:

„Musik schafft Ordnung aus dem Chaos: Denn der Rhythmus bringt das Auseinanderstrebende zur Einmütigkeit, die Melodie setzt das Zusammenhanglose in Zusammenhang, und die Harmonie macht das Unverträgliche verträglich.“

Blieben Sie gesund, zuversichtlich und erlebnishungrig – das wünschen Ihnen ...



Foto: Iris Belgade-Bepp

Doerte Schäfer

Doerte Schäfer
(Vorsitzende Kempener Klassik e.V.)

Peter Landmann

Peter Landmann
(Künstlerischer Leiter)

KEMPENER KLOSTERKONZERTE 2022/2023

DIE FÜNF REIHEN IM ÜBERBLICK

MUSICA ANTICA E VIVA – 6 KONZERTE

Samstag, 01. Oktober 2022, 20:00 Uhr, Paterskirche

CHORWERK RUHR

FRAUKE HESS (VIOLONE), LARS NOTTO BIRKELAND (KLAVIER, ORGEL, HARMONIUM), LEITUNG: FLORIAN HELGATH

„Chorbuch“ Johann Sebastian Bach – Mauricio Kagel

Seite 18

Sonntag, 23. Oktober 2022, 18:00 Uhr, Paterskirche

CONCERTGEBOUW KAMMERORCHESTER AMSTERDAM

NOA WILDSCHUT (VIOLINE)

Johann Sebastian Bach – Dirksen – Schostakowitsch

Seite 22

Mittwoch, 16. November 2022, 20:00 Uhr, Paterskirche

L'ARTE DEL MONDO

DOROTHEE OBERLINGER (BLOCKFLÖTEN), ANNA FRIEDRIKE POTEN-GOWSKI (STEINZEIT-KNOCHENFLÖTEN), GEORG WIELAND WAGNER (PERCUSSION), LEITUNG: WERNER EHRHARDT

„Eternal Breath – Ein Atem durch die Zeit“

Seite 26

Freitag, 20. Januar 2023, 20:00 Uhr, Paterskirche

VERITÀ BAROQUE

„Im Schatten von Bach und Vivaldi“

J.S. Bach – Vivaldi – Canzano – Galuppi – Heinichen – Lotti – Krebs – Goldberg – Schaffrath



Seite 36

Sonntag, 26. März 2023, 18:00 Uhr, Paterskirche

DMITRY EGOROV COUNTERTENOR UTE GREMEL-GEUCHEN CEMBALO
WERNER MATZKE BAROCKCELLO MICHAEL DÜCKER LAUTE

„Music for a While“ Arien, Kantaten und Instrumentalwerke von Purcell, Caccini, Vivaldi, Händel u.a.

Seite 48

Sonntag, 21. Mai 2023, 18:00 Uhr, Paterskirche

LAUTTEN COMPAGNEY BERLIN

ASYA FATEYEVA (SAXOPHON), LEITUNG: WOLFGANG KATSCHNER

„Time Travel“ Songs by Henry Purcell und The Beatles

Seite 56

KAMMERMUSIK – 6 KONZERTE

Donnerstag, 22. September 2022, 20:00 Uhr, Paterskirche

SIMON HÖFELE TROMPETE & ELISABETH BRAUSS KLAVIER

Mendelssohn – Enescu – Pilss – Ravel – Gershwin u.a.

Seite 14

Sonntag, 06. November 2022, 20:00 Uhr, Paterskirche

CELLO-GIPFEL 6 VIOLONCELLI

CLAUDIO BOHÓRQUEZ – JENS PETER MAINTZ – CHRISTIAN POLTÉRA – WEN-SINN YANG – NIKOLAUS TRIEB – WOLFGANG EMANUEL SCHMIDT

de Falla – Rossini – Mascagni – Say – Prokofieff – Saint-Saëns u.a.

Seite 24

Freitag, 16. Dezember 2022, 20:00 Uhr, Paterskirche

KLENKE QUARTETT ZWEI GEIGEN, BRATSCH, CELLO

Glasunow – Erkin – Ravel

Seite 32

Sonntag, 12. Februar 2023, 18:00 Uhr, Paterskirche

CHRISTIANE KARG SOPRAN & ANNELEEN LENAERTS HARFE

Lieder von Claude Debussy, Ottorino Respighi und Richard Strauss

Seite 42

Freitag, 21. April 2023, 20:00 Uhr, Paterskirche

RAGNHILD HEMSING VIOLINE UND HARDANGERFIEDEL
BENEDICT KLOECKNER VIOLONCELLO MARIO HÄRING KLAVIER

„Rota“ – Klassik und Volksmusik aus Norwegen
Antonín Dvořák: Klaviertrio Nr. 4 e-moll op. 90
„Dumky-Trio“

Seite 50

Freitag, 16. Juni 2023, 20:00 Uhr, Paterskirche

NOTOS QUARTETT KLAVIER, VIOLINE, VIOLA, VIOLONCELLO

Mahler – Bartók – Brahms

Seite 60

KEMPENER KLOSTERKONZERTE 2022/2023 – DIE FÜNF REIHEN IM ÜBERBLICK

KLAVIER EXTRA – 6 KLAVIERABENDE

Donnerstag, 01. September 2022, 20:00 Uhr, Paterskirche

FABIAN MÜLLER

Franz Schubert: Die drei letzten Klaviersonaten

Seite 12

Sonntag, 16. Oktober 2022, 18:00 Uhr, Paterskirche

LORENZO SOULÈS

STEINWAY PRIZEWINNER

Gewinner des Concours International de Piano d'Orleans 2022

Scarlatti – Albéniz – Benjamin – Messiaen

Seite 20

Sonntag, 04. Dezember 2022, 18:00 Uhr, Paterskirche

ALEXANDER KRICHEL

Werke von Sergei Rachmaninoff

Seite 30

Samstag, 28. Januar 2023, 20:00 Uhr, Paterskirche

SCHAGHAJEGH NOSRATI

J.S. Bach: „Das Wohltemperierte Klavier“ Band I

Seite 38

Sonntag, 12. März 2023, 18:00 Uhr, Paterskirche

NATALIA EHWALD

Schumann – J.S. Bach – Schubert – Brahms

Seite 46

Sonntag, 04. Juni 2023, 18:00 Uhr, Paterskirche

DAVID FRAY

J.S. Bach: Goldberg-Variationen

Seite 58

NACHTMUSIK – 3 ETWAS ANDERE KONZERTE

Freitag, 25.11.2022, 21:30 Uhr, (21 Uhr Aperitif), Paterskirche

DAVID ORLOWSKY KLARINETTE & DAVID BERGMÜLLER LAUTE

„Alter Ego“

Henry Purcell – John Dowland – Minimal Music –
Improvisationen

Seite 28

Donnerstag, 16. Februar 2023, 21:30 Uhr, (21 Uhr Aperitif), Paterskirche

ALTWEIBERFASTNACHTALTERNATIVKONZERT:

SJAELLA 6 FRAUEN A CAPPELLA

Arrangements englischer Barockmusik und nordischer
Volkweisen

Seite 44

Freitag, 12. Mai 2023, 21:30 Uhr, (21 Uhr Aperitif), Paterskirche

CHRISTOPH SIETZEN

Percussion solo

Seite 54

Eine Nachtmusik
mit Vincent Peirani &
Emile Parisien



i

NACHTMUSIK

Achtung! Hier handelt es sich um das besondere Konzertformat der „Nachtmusik“, das heißt: Die Paterskirche ist unbestuhlt. Bringen Sie sich eine Sitzgelegenheit mit, sitzen/liegen Sie auf dem Teppichboden oder erwerben Sie vor Beginn einen schönen, stabilen Kempener-Klassik-Nachtmusik-Hocker für 9 €. Wenn Sie schon um 21 Uhr kommen, laden wir Sie vorweg gern zu einem Glas Prosecco ein.

KEMPENER KLOSTERKONZERTE 2022/2023 – DIE FÜNF REIHEN IM ÜBERBLICK

FAMILIENKONZERTE – 4 MAL 'KNALLBUNT FÜR KINDER'

Samstag, 24. September 2022, 15:00 Uhr, Rokokosaal

SHEILA ARNOLD (KLAVIER) & ALEXANDER-SERGEI RAMIREZ (GITARRE)

6+

TONI & TONIA FINDEN NEUE FREUNDE IN DER WELT

... und wie aus Tönen Musik wird!

Seite 16

Samstag, 17. Dezember 2022, 15:00 Uhr, Rokokosaal

KLENKE QUARTETT & ASTRID RASHED (SCHAUSPIELERIN)

6+

DAS HÄSSLICHE ENTLEIN

nach dem Märchen von Hans Christian Andersen

Seite 34

Samstag, 04. Februar 2023, 15:00 Uhr, Paterskirche

DIE SCHURKEN**UNTERWEGS NACH UMBIDU**

Ein Konzert über das Träumen – ganz ohne Worte

6+

Seite 40

Sonntag, 23. April 2023, 16:00 Uhr, Rokokosaal

MINI.MUSIK MÜNCHEN**EIN STREICH IM BUNTEN MUSIKANTENREICH**

Ein Kinderkonzert mit der Streichinstrumenten-Familie

5+

Seite 52

Freuen Sie sich mit Ihrer Familie, Ihren Freunden und Bekannten wieder auf vier neue, „KNALLBUNTE“ Kempen-Klassik-Familienkonzerte!

Die Familienkonzerte sind für Menschen jeden Alters gedacht, besonders natürlich für die ganz jungen!

Bitte beachten Sie dazu jeweils unsere Altersempfehlung im kleinen Kreis:

6+



MUZIEK BIENNALE NIEDERRHEIN IN KEMPEN

muziek biennale
2022 niederrhein

Alle zwei Jahre veranstaltet der Kulturraum Niederrhein in der Region ein Musikfestival –

die Muziek Biennale Niederrhein. Sie schließt auch den holländischen Niederrhein mit ein.

Kempen ist diesmal wieder einer der Schwerpunkte des Festivalprogramms, das vom 03. September bis zum 30. Oktober 2022 stattfindet. Folgende Veranstaltungen werden im Rahmen der Muziek Biennale in Kempen zu erleben sein:

Freitag, 23. September 2022,
20:00 Uhr, Propsteikirche**PHILHARMONIE
DÜSSELDORF****Anke Becker** (Konzertmeisterin),
Ute Gremmel-Geuchen (Orgel),
Markus Belmann (Leitung)„Kontraste“ – Werke für Orgel
und Orchester von Albinoni,
Medek & RheinbergerDonnerstag, 15. September
2022, 20:00 Uhr, Paterskirche**EMIL BRANDQVIST TRIO**
(SCHWEDEN)**Emil Brandqvist** (Schlagzeug &
Percussion), **Tuomas A. Turunen**
(Klavier), **Max Thornberg** (Bass)

„Entering the Woods“

Samstag, 01. Oktober 2022,
20:00 Uhr, Paterskirche**CHORWERK RUHR****Frauke Hess** (Violine), **Lars
Notto Birkeland** (Klavier, Orgel,
Harmonium), **Florian Helgath**
(Leitung)„Chorbuch“ – Werke von
J.S. Bach & Mauricio Kagel

Seite 18

Donnerstag, 20. Oktober 2022,
20:00 Uhr, Paterskirche**PIANOHOOLIGAN****Piotr Orzechowski** (Polen)Piano solo: Auszüge aus „24
Preludes & Improvisations“www.muziekbiennale.euSonntag, 23. Oktober 2022,
18:00 Uhr, Paterskirche**CONCERTGEBOUW KAMMER-
ORCHESTER AMSTERDAM****Noa Wildschut** (Violine)J. S. Bach: Violinkonzerte a-moll
BWV 1041 & E-Dur BWV 1042,
Contrapunctus I – IV aus „Kunst
der Fuge“Rob Dirksen: „Resilience“
Schostakowitsch: Kammer-Sinfonie
op. 110a

Seite 22

Samstag, 29. Oktober 2022,
20:00 Uhr, Paterskirche**HOT – ORGELBIGBAND****Steven Kamperman, Joost Buis,
Ruben Drenth, Dion Nijland und
Berry van Berkum**

„Reflections of Duke“

FABIAN MÜLLER

KLAVIER

Franz Schubert: Die drei letzten Klaviersonaten
 Sonate c-moll D 958
 Sonate A-Dur D 959
 Sonate B-Dur D 960

Fabian Müller, der seinen erfolgreichen Weg als Preisträger des Busoni Wettbewerbs in Bozen und des ARD-Wettbewerbs 2017 in München startete, ist aktuell der Shootingstar unter den jungen Pianisten in Deutschland. Er kommt nun schon zum dritten Mal nach Kempen, diesmal mit Schubert pur. Die vielen Schubert-Liebhaber freuen sich auf die drei das Klavierwerk des Komponisten krönenden, kurz vor seinem Tod entstandenen Sonaten mit ihren berühmten „himmlischen Längen“ und jeder Menge Gänsehaut-Stellen!

Müllers Karriere nimmt aktuell eine stürmische Entwicklung. Sein Debüt im Berliner Boulezsaal brachte ihm prompt eine Einladung Daniel Barenboims als Solist des diesjährigen Sylvester- und Neujahrskonzertes in der Oper Unter den Linden ein. Im Frühjahr 23 wird eine Tournee mit dem Boulez Ensemble unter Barenboim folgen, u.a. in die Pariser Philharmonie und den Musikverein in Wien. Die Schwetzingen SWR Festspiele haben ihn für 2024 als „Artist in Residence“ verpflichtet. Als Solist und Dirigent

01. Sept. 2022

Donnerstag | 20.00 Uhr
 Paterskirche
 Tickets ab 02.08.2022

Klavier extra

gleichzeitig hat er mit dem Kölner Kammerorchester alle Beethoven-Klavierkonzerte aufgeführt und plant ein solches Projekt jetzt mit Mozart-Klavierkonzerten für das Rheingau-Festival.

Im Jahr 2018 gab er sein Debüt in der Carnegie Hall in New York, in der Hamburger Elbphilharmonie und – in Kempen! 2020 war er im Trio mit dem Oboisten Albrecht Mayer und der Fagottistin Sophie Dervaux bei uns und 2022 ... Gut, dass wir ihn schon so früh für Kempens Konzertleben und unseren wunderbaren Flügel begeistern konnten.



Foto: Christian Palm

SIMON HÖFELE TROMPETE & ELISABETH BRAUSS KLAVIER

Werke von Mendelssohn, Enescu, Pilss,
Ravel, Gershwin u.a.

„Aber was für ein Feuerwerk an Unerhörtem! Welche Fülle an Rhythmen, Klangfarben, Stimmen, Gesängen! [...] Und der Funke springt über, dank Leidenschaft und Perfektion“ (Eleonore Büning über Simon Höfeles CD „Mysteries“).

„Simon Höfeles Ton klingt wie der einer Oboe. Nein, er klingt wie eine menschliche Stimme. Oder doch wie eine Trompete? Irritierend schön“ (SWR 2).

Ein reines Trompeten-Recital in unserer Kammermusikreihe – das ist etwas Außergewöhnliches. Mit dem 26 Jahre jungen **Simon Höfele** macht ein klassischer Trompeter von sich reden, der nicht nur als Solist mit den renommiertesten Orchestern (z.B. Concertgebouw Orchester Amsterdam, BBC Philharmonic, Mahler Chamber Orchestra, Kammerphilharmonie Bremen) in ganz Europa konzertiert, sondern auch im Bereich der Kammermusik in den unterschiedlichsten Formationen mit großer Begeisterung und höchst erfolgreich aktiv ist. Sein wichtigster Lehrer war Reinhold Friedrich, der ihn als 14-Jähri-

22. Sept. 2022
Donnerstag | 20.00 Uhr
Paterskirche
Tickets ab 23.08.2022

Kammermusik



gen in seine Trompetenklasse an der Musikhochschule Karlsruhe aufnahm. Höfele war BBC New Generation Artist, „Rising Star“ der European Concert Hall Organisation sowie ein „Junger Wilder“ des Konzerthauses Dortmund. Sein Anfang 2020 als Exklusivkünstler bei Berlin Classics erschienenes Album „Standards“ mit den Trompetenkonzerten von Haydn, Hummel, Arutjunjan und Copland wurde mit dem OPUS KLASSIK 2020 als „Konzerteinspielung des Jahres“ geehrt.



Zu seinen ständigen Kammermusikpartnern gehört **Elisabeth Brauß**, die das Gramophone Magazine für „die Reife und Raffinesse ihrer durchdachten Interpretationen“ lobte, „auf die jeder doppelt so alte Pianist stolz sein würde“. Sie ist ziemlich genauso jung wie Höfele und war wie er BBC New Generation Artist. Im August 2013 gewann sie den Haupt- und Publikumspreis beim TONALI Grand Prix in Hamburg, 2015 den Wettbewerb „Ton und Erklärung“ in Frankfurt und im Oktober 2016 den „KlavierOlymp“ in Bad Kissingen.

SHEILA ARNOLD KLAVIER & ALEXANDER-SERGEI RAMIREZ GITARRE

TONI & TONIA FINDEN NEUE FREUNDE IN DER WELT

... UND WIE AUS TÖNEN MUSIK WIRD!

EINE NEU-KONZEPTION
IM AUFTRAG VON
KEMPEN KLASSIK E.V.

WELTKINDERTAG

24. Sept. 2022
Samstag | 15.00 Uhr
Rokokosaal
Tickets ab 24.08.2022

Familienkonzert **6+**



Manche Töne vertragen sich gut, manche nicht so. Man kann sich aber wieder vertragen und die Spannung auflösen. Sheila (Tonia) und Alex (Toni) erzählen mit ihren Instrumenten davon, wie Töne entstehen und sich zusammenfinden, wie sie sich entwickeln und wie daraus Musik entstehen kann.

In verschiedenen Ländern gibt es unterschiedliche Musik, da gibt es viel Spannendes zu entdecken. Zusammen mit Toni und Tonia hören und erleben wir Musikstücke aus aller Welt: z.B. aus Peru, Spanien und der Türkei – natürlich aus Deutschland, aus Polen, Frankreich und anderen Ländern. Lasst euch überraschen!



CHORWERK RUHR

FRAUKE HESS | VIOLONE

LARS NOTTO BIRKELAND | KLAVIER, ORGEL, HARMONIUM

FLORIAN HELGATH | LEITUNG

Chorbuch

Johann Sebastian Bach:

„Singet dem Herrn ein neues Lied“, Motette BWV 225

„Allein Gott in der Höh sei Ehr“, F-Dur für Orgel solo

„Der Geist hilft unsrer Schwachheit auf“, Motette BWV 226

„Allein Gott in der Höh sei Ehr“, A-Dur für Orgel solo

„Komm, Jesu, komm“, Motette BWV 229

Mauricio Kagel:

Chorbuch für Vokalensemble und Tasteninstrumente

(Auszüge) und die entsprechenden Choräle von J.S. Bach

01. Okt. 2022

Samstag | 20.00 Uhr

Paterskirche

Tickets ab 01.09.2022

Musica antica e viva

Im Rahmen der

muziek biennale
2022 niederrhein

Das in Kempen schon lange hochgeschätzte und immer wieder begeistert aufgenommene **Chorwerk Ruhr** ist heute einer der profiliertesten und erfolgreichsten professionellen Kammerchöre Deutschlands.

In Konzerten mit renommierten Orchestern wie den Berliner Philharmonikern, der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen, Concerto Köln, Ensemble Resonanz, l'arte del mondo und dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks begeistert Chorwerk Ruhr immer wieder sein Publikum und erntet herausragende Kritiken. Häufige Aufnahmen durch WDR und DLF und die Teilnahme an nationalen sowie internationalen Musikfestivals spiegeln die Beliebtheit des exzellenten Ensembles wider. Alljährlich kooperiert Chorwerk Ruhr in besonderer Form mit der Ruhrtriennale, mit der es die Trägerschaft durch die Kultur Ruhr GmbH teilt.

Das „Chorbuch für Vokalensemble und Tasteninstrumente“ des 2008 verstorbenen argentinisch-deutschen Kom-

ponisten ist ein sehr ungewöhnliches Werk. Es basiert auf Johann Sebastian Bachs Chorälen. Die von Mauricio Kagel ausgewählten Bach-Choräle werden von den Tasteninstrumenten in einer nicht-linearen Transposition gespielt, während der Chor die Chorkompositionen von Kagel singt. Dabei wird dem Chor vom Komponisten nicht nur sängerisch einiges abverlangt. Zum Beispiel auch Sprechgesänge und Schreie, Mimik, Gestik und theatrale Aktionen sind Elemente der Aufführung.

Im ersten Teil des Konzertes stellt der Chorwerk-Ruhr-Chef Florian Helgath dem Kagelschen Chorbuch einige Motetten Bachs im Original gegenüber.



LORENZO SOULÈS

KLAVIER

STEINWAY PRIZE WINNER

SIEGER DES CONCOURS INTERNATIONAL DE PIANO
D'ORLEANS 2022

Domenico Scarlatti: Sonaten (Auswahl)
Isaac Albéniz: Iberia Heft 2
Georges Benjamin: Piano Figures
Olivier Messiaen: Vingt Regards sur l'Enfant Jésus (Auswahl)

Mit freundlicher Unterstützung



STEINWAY & SONS

16. Okt. 2022

Sonntag | 18.00 Uhr
Paterskirche
Tickets ab 16.09.2022

Klavier extra

Der junge Franzose ist ein Meisterschüler von Pierre-Laurent Aimard an der Musikhochschule in Köln. Beim Concours de Genève hat Lorenzo Soulès alle verfügbaren Preise abgeräumt und jetzt, im April 2022, hat er den internationalen Klavierwettbewerb in Orleans (samt Publikumspreis) gewonnen.

Nach seinem gigantischen Erfolg beim Genfer Wettbewerb ließen Einladungen zu großen Festivals und bedeutenden Konzertreihen nicht lange auf sich warten. So trat er bereits beim Festival du Périgord Noir und beim Aldeburgh Music Festival, in der Tonhalle Zürich, in der Royal Festival Hall in London und bei Radio France auf. Soulès ist regelmäßiger Gast beim Festival Messiaen au Pays de la Meije. Beim Klavierfestival Ruhr ist er seit 2011 regelmäßig im Rahmen der Education-Arbeit des Festivals zu erleben.

Soulès hat sich für Kempen ein höchst anspruchsvolles und spannendes Programm jenseits ausgetretener Pfade vorgenommen. Den Iberia-Zyklus von Albéniz, dessen zweiter Band eines der beiden Hauptwerke seines Kempen Klavierabends sein wird, hat er auch beim Klavier-



Foto: Sihoo Kim

festival Ruhr, in der Taipei National Concert Hall und beim SWR aufgeführt. Diese aus zwölf spanischen Tänzen (in vier Bänden) bestehende Suite hat Albéniz am Ende seines Lebens von 1905 bis 1909 geschrieben. Sie gilt als das Meisterwerk des Komponisten und stellt an den Pianisten höchste Ansprüche. Soulès hat in den Jahren 2006-2009 zusätzlich zu seinem Kölner Studium bei der legendären spanischen Pianistin Alicia de Larrocha in Barcelona Un-

terricht genommen, um mit ihren Iberia-Zyklus einzustudieren. Eine ähnliche Stellung nehmen im Klavierwerk des französischen Komponisten Olivier Messiaen die „20 Blicke auf das Jesuskind“ ein: Sie sind 1944 entstanden und werden als Höhepunkt im Schaffen des Komponisten für Tasteninstrumente angesehen. Darüber hinaus gelten sie als eines der wichtigsten Werke der Klavierliteratur des 20. Jahrhunderts überhaupt. Alle 20 „Blicke“ dauern ca. 2 Stunden – Soulès wird uns seine persönliche Auswahl präsentieren.

CONCERTGEBOUW KAMMERORCHESTER AMSTERDAM & NOA WILDSCHUT VIOLINE

J.S. Bach: Violinkonzert a-moll BWV 1041

J.S. Bach: Aus „Die Kunst der Fuge“,

Contrapunctus 1 – 4 BWV 1080

J.S. Bach: Violinkonzert E-Dur BWV 1042

Rob Dirksen: „Resilience“

D. Schostakowitsch: Kammer-sinfonie c-moll op. 110a

In den Medien wird immer mal wieder die Frage diskutiert, welches denn wohl das beste Orchester Europas sei. Es gibt nur drei, die für den Titel in Frage kommen: die Berliner und die Wiener Philharmoniker oder aber das Concertgebouw-Orchester Amsterdam. Aus dessen Mitgliedern rekrutiert sich das 1987 gegründete **Concertgebouw Kammerorchester**, das regelmäßig in den großen Konzerthäusern der Niederlande, in verschiedenen Ländern Europas, aber z.B. auch in Asien gastiert. 2018 tourte das Ensemble mit der Geigerin Sarah Chang in Südamerika, wohin es 2020 erneut zurückkehrte. In Deutschland war es u.a. beim Mozartfest Würzburg, in der Tonhalle Düsseldorf, in Stuttgart und beim Festival Europäische Wochen Passau zu Gast.

Zu den Solisten, die mit dem Concertgebouw Kammerorchester musizierten, gehören Maria João Pires, Lynn Harrell, Mischa Maisky, Nicolas Altstaedt, Janine Jansen und Shlomo Mintz. Die Solistin, mit der das Orchester nach Kempen kommt, ist eine herausragende, erst 20-jährige niederländische Geigerin, die schon seit Jahren als sensa-

tionelle Begabung von sich reden macht: **Noa Wildschut** gewann zahlreiche Wettbewerbe – als ersten bereits mit 9 Jahren den internationalen Violin-Wettbewerb Louis Spohr in Weimar. Von 2014 bis 2019 war sie die jüngste offizielle Stipendiatin der Anne-Sophie Mutter Stiftung. Von der European Concert Hall Organisation wurde sie zum „ECHO Rising Star“ für die Saison 19/20 gewählt, was ihr Auftritte in den großen Konzerthallen in ganz Europa einbrachte.

Das Programm lässt auf die populären Violinkonzerte des großen Bach ein äußerst eindruckliches, für Musiker und Publikum herausforderndes Werk von Dmitri Schostakowitsch folgen: Bei der Kammer-sinfonie handelt es sich um eine vom Komponisten autorisierte

Bearbeitung seines 8. Streichquartetts op. 110. Es ist den Opfern des Krieges und des Faschismus gewidmet und ein Schlüsselwerk des Antifaschisten Schostakowitsch.



Foto: Alfonso Salgueiro

23. Okt. 2022

Sonntag | 18.00 Uhr

Paterskirche

Tickets ab 23.09.2022

Musica antica e viva

Im Rahmen der

muziek biennale
2022 niederrhein



CELLO-GIPFEL

SECHS VIOLONCELLI

CLAUDIO BOHÓRQUEZ – JENS PETER MAINTZ – CHRISTIAN POLTÉRA
WEN-SINN YANG – NIKOLAUS TRIEB – WOLFGANG EMANUEL SCHMIDT

M. de Falla: Siete Canciones populares españolas
G. Rossini: Ouverture „Il barbiere di Siviglia“
P. Mascagni: Intermezzo aus „Cavalleria rusticana“
W. Thomas-Mifune: Carmen-Suite
V. Herbert: 3 Pieces (Yesterthoughts, Ghazel, Punchinello)
F. Say: Alla Turca Jazz

S. Prokofieff: „Tanz der Ritter“ aus „Romeo und Julia“
K. Penderecki: Serenata
T. Mackeben: „Nur nicht aus Liebe weinen“
E. Runge: 007-Medley
E. Morricone: „Spiel mir das Lied vom Tod“
C. Saint-Saëns: „Der Schwan“
W. Thomas-Mifune: Eine Walzer-Collage

06. Nov. 2022
Sonntag | 20.00 Uhr
Paterskirche
Tickets ab 06.10.2022

Kammermusik

Achtung
Obwohl an einem
Sonntag – Beginn:
20 Uhr

Der Titel „Cello-Gipfel“ ist vollauf berechtigt, denn es ist wahrlich ein Gipfeltreffen der großen Namen des Cellos in Deutschland. Sie sind heute alle solistisch und in Spitzenpositionen beschäftigt und gönnen sich das 6er-Treffen gelegentlich zum reinen Vergnügen, denn sie sind schon aus Studentenzeiten Freunde und bestens vertraut miteinander.

Die Haupt-Quelle dieser Gemeinsamkeit ist die legendäre Cello-Klasse von David Geringas an der Lübecker Musikhochschule in den 1980er Jahren. **Nikolaus Trieb** ist Solo-Cellist der Düsseldorfer Philharmoniker, unterrichtet an der Düsseldorfer Musikhochschule und ist Initiator dieses „Klassentreffens“. **Claudio Bohórquez** ist nicht nur als Solist international unterwegs sondern auch Professor an der Musikhochschule Stuttgart. **Christian Poltéra** tritt regelmäßig als Solist mit den bedeutendsten Orchestern auf, wie z.B. dem Gewandhausorchester Leipzig und dem Los Angeles Philharmonic. Dem Kempener Publikum ist er bekannt als der Cellist im Streichtrio von Frank-Peter



Zimmermann (Konzert im April 2017).

Jens-Peter Maintz begann seine Karriere 1994 als Gewinner des ARD-Wettbewerbes in München. Er reiste mit dem (Klavier-) „Trio Fontenay“ um die Welt. Heute ist er Professor an der Universität der Künste in Berlin. Er bildet zusammen mit **Wolfgang Emanuel Schmidt** das Duo „Cello duello“, das 2017 bei einer unserer Nachtmusiken mit seiner staunenswerten Virtuosität begeisterte. Schmidt begann seine Solistenkarriere als Gewinner des Grand Prix de la Ville de Paris beim Internationalen Rostropowitsch-Wettbewerb. Last not least **Wen-Sinn Yang**,

der viele Jahre erster Solocellist des Bayerischen Rundfunks war und heute Professor an der Musikhochschule in München ist.

Und was werden die Sechs auf ihrer Elefanten-Hochzeit spielen? Eigentlich fast egal. Es gibt sowieso kaum Original-Literatur, aber dafür umso mehr pfiffige Bearbeitungen musikalischer Leckerbissen von Barock- bis Opern-, Film- und Pop-Musik für zwei, vier oder sechs Celli. Das wird ein kurzweiliger, klangfarbiger und fröhlicher Abend, das können wir versprechen.

L'ARTE DEL MONDO

KAMMERORCHESTER

DOROTHEE OBERLINGER BLOCKFLÖTEN **GEORG WIELAND WAGNER** PERCUSSION

ANNA FRIEDERIKE POTENGOWSKI PRÄHISTORISCHE KNOCHENFLÖTEN **WERNER EHRHARDT** LEITUNG

„Eternal Breath – Ein Atem durch die Zeit“

Hildegard von Bingen: O Ecclesia

Dorothee Hahne: commentari III

Giorgio Mainerio: Schiarazula Marazula & La Lauandara Gagliarda

Willy Merz: Spiralia für Steinzeitflöten, Blockflöte, Streicher und b.c.

Anna Friederike Potengowski: Aare Vogelimprovisation

A. Vivaldi: Konzert für Blockflöte, Streicher und b.c. D-Dur, „Il Gardellino“

Georg Wieland Wagner: Wadawischung Pade

Georg Wieland Wagner: Mayuman – ein Gesang aus der Welt der ungemessenen Zeit

A. Vivaldi: Konzert für Blockflöte, Streicher und b.c. g-moll, „La Notte“

Epilog: Wisdom (Improvisation)

16. Nov. 2022

Mittwoch | 20.00 Uhr

Paterskirche

Tickets ab 16.10.2022

Musica antica e viva

In Zusammenarbeit mit dem
Kultursekretariat NRW Gütersloh



Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Dieses außergewöhnliche, spannende Konzert schlägt einen Bogen von den ältesten Zeugnissen menschlicher Musikalität bis in die Gegenwart. Und diese ältesten Zeugnisse sind ... Flöten! Flöten aus Tierknochen, bis zu 40.000 Jahre alt.

Dorothee Oberlingers erste CD von 1998 hieß „Peripheries“. Beeinflusst von ihren Studien der Neuen Musik in Amsterdam und der mittelalterlichen Musik in Mailand veröffentlichte sie eine CD mit Musik der Eckpunkte der Musikgeschichte, darunter ihr gewidmete moderne Werke. In Peripheries II und in diesem Konzert trifft Oberlinger auf die Spezialistin für prähistorische Knochenflöten **Anna Friederike Potengowski** und den Percussionisten **Georg Wieland Wagner**, die mit ihrem mystischen Album „The edge of times“ Furore machten. Potengowski ist die Flötistin, die auf einzigartige Weise zu demonstrieren vermag, was für ein faszinierendes musikalisches Vokabular auf den sehr einfachen prähistorischen Instrumenten erzeugt werden kann. Sie trifft hier mit der Blockflötistin zusammen, die die Kunst des virtuosen Blockflötenspiels



Dorothee Oberlinger

vom Barock bis zur Musik unserer Zeit vielleicht am perfektsten auf die Spitze getrieben hat: Dorothee Oberlinger ist nicht nur als virtuose Solistin auf ihrem Instrument höchst erfolgreich, sondern außerdem als Leiterin ihres 2002 gegründeten „Ensembles 1700“, als Dirigentin, als Festivalintendantin (Bad Arolsen und Potsdam Sanssouci) und als Professorin am Mozarteum in Salzburg. Große Barockopern-Projekte stehen seit einiger Zeit ganz oben auf ihrer Agenda. Sie gehört heute zu den international prägenden Persönlichkeiten im Bereich der Alten Musik. Sie wurde mit zahlreichen nationalen und internationalen Musikpreisen wie dem Opus Klassik (2020 „Instrumenta-



Foto: presentestage.de

listin des Jahres“), Echo Klassik, dem Diapason d'Or, und dem ICMA Award ausgezeichnet.

Gemeinsam mit dem Ensemble **l'arte del mondo** haben die Künstler ein atemberaubendes Kaleidoskop der Klänge im Laufe der Menschheitsgeschichte entwickelt. Dabei wird auch die Geschichte der Flöte erzählt – als klanggewordener menschlicher Atem durch die Zeit.

DAVID ORLOWSKY KLARINETTE & DAVID BERGMÜLLER LAUTE/THEORBE

„Alter Ego“

Henry Purcell – John Dowland – Minimal Music – Improvisationen

In ihrem Programm „Alter Ego“ widmen sich David Orłowsky und David Bergmüller der Musik von Henry Purcell und John Dowland, die sie mit Elementen der Minimal Music und Improvisationen verbinden.

Als Orłowsky ein Video von Bergmüller im Internet entdeckte, wusste er noch nicht, dass er gerade auf sein musikalisches Alter Ego gestoßen war. Die beiden verabredeten sich, und schnell waren sie einig, dass sie zusammen Musik machen wollen. Sie wurden zu Gefährten, die Gefährten wurden zum Duo, das Duo wurde zu einem Organismus zweier konträrer, sich ergänzender Persönlichkeiten. Gemeinsam begeben sie sich auf eine Reise in unerforschte Klangwelten. Die Klarinette erzählt von vergangener Zeit, die Laute verschmilzt mit ihr zu polyrhythmischen Gebilden, wenn neue und alte Zeit in eigenen Kompositionen zusammenfließen.

David Orłowsky ist dem Kempener Publikum bestens bekannt. Viele Jahre ist er mit seinem Klezmer-Trio erfolgreich durch die Welt getourt (in Kempen z.B. 2011). 2019 hat das Trio beschlossen, sich aufzulösen. Ein Konzert der

25. Nov. 2022

Freitag | 21.30 Uhr

Paterskirche

Tickets ab 25.10.2022

Nachtmusik



Foto: Christian Debus

großen Abschiedstour war eine gefeierte Nachtmusik bei uns im Juni 2019. Orłowsky war aber immer schon auch auf anderen musikalischen Wegen unterwegs. Zum Beispiel war er 2012 mit dem Vokalensemble Singer Pur in der Paterskirche, wo er Vokalsätzen von Palestrina und Gesualdo mit seinen Improvisationen ein Stück Gegenwart hinzufügte.

Der 1989 geborene Österreicher **David Bergmüller** ist

ein hochgeschätztes Mitglied der europäischen Alte-Musik-Szene. Als gefragter Basso-Continuo-Spieler arbeitete er mit Ensembles wie Concentus Musicus, Collegium 1704, Cetra Barockorchester Basel und Ars Antiqua Austria. Regelmäßig begeistern sich die Medien für seine „virtuose Lyrik“ (Tiroler Tageszeitung) und sein „außergewöhnlich subtiles und berauschendes Spiel“ (Liechtensteiner Volksblatt). Bergmüllers Interesse gilt der historisch informierten Aufführungspraxis ebenso wie zeitgenössischen Kompositionen. Er komponiert auch selbst, z.B. für sein

2012 gegründetes Ensemble „Sferraina“. 2018 wurde er von der Kölner Musikhochschule zum Professor berufen.

i

NACHTMUSIK

Achtung! Hier handelt es sich um das besondere Konzertformat der „Nachtmusik“, das heißt: Die Paterskirche ist unbestuhlt (siehe Seite 9).

ALEXANDER KRICHEL

KLAVIER

Sergei Rachmaninoff

Prélude cis-moll op. 3 Nr. 2 (aus: Morceaux de fantaisie)

Prélude gis-moll op. 32 Nr. 12

Variationen über ein Thema von Corelli op. 42

Prélude op. 23 Nr. 5 g-moll

Etudes-Tableaux op. 39

„Krichel hat ein untrügliches klavieristisches Klanggefühl. Das haben nicht alle großen Pianisten. Aber die ganz Großen, die haben es“ (Süddeutsche Zeitung).

Der Abend ist ganz einem Komponisten gewidmet, der bei Klavierfans zu den beliebtesten gehört – dem (spät-)romantischen, in einer Entwicklungslinie mit Chopin und Liszt stehenden Sergei Rachmaninoff. Im vielseitigen Repertoire Krichels nimmt dieser Komponist eine besondere Stellung ein, was mit seiner Ausbildung zusammenhängen dürfte: Mit zwei der größten russischen Pianisten der Gegenwart als Lehrer hat die russische Schule Alexander Krichel besonders beeinflusst. Nachdem er Vladimir Kravinevs letzter Student in Hannover war, zog es ihn nach London, wo er am Royal College of Music bei Dmitri Alexeev mit höchstem Prädikat abschloss. Das farbenprächtige und überaus klingvolle Klavierwerk Rachmaninoffs liegt ihm infolgedessen besonders am Herzen. Die Live-Aufnahme des 2. Klavierkonzertes mit den Dresdner Philharmonikern unter Michael Sanderling gehört zu den Highlights seiner Diskographie, die insgesamt 7 Alben umfasst.

04. Dez. 2022

Sonntag | 18.00 Uhr

Paterskirche

Tickets ab 04.11.2022

Klavier extra

Krichel gehört zu den Künstlern, deren Karriere und künstlerische Entwicklung das Kempener Publikum regelmäßig verfolgen kann: Mit 25 Jahren, im Jahr 2014, war er zum ersten Mal hier. Damals war er gerade mit dem Echo Klassik als „Nachwuchskünstler des Jahres 2013“ ausgezeichnet worden. Nach einem weiteren Klavierabend im Mai 2018 kommt er nun zum dritten Mal zu uns. Man kann ihn zwar immer noch als jung bezeichnen, aber von einem Nachwuchskünstler kann beim besten Willen nicht mehr die Rede sein.

Alexander Krichel gehört heute zu den international etablierten Pianisten, den die Musikwelt von Berlin über Hamburg, München, Köln, Wien und Zürich bis nach London, New York, Hongkong, Shanghai, Tokio, St. Petersburg, Mexico und Oslo kennt, schätzt und bewundert.

Abseits des Klaviers begeistert sich Alexander Krichel für Mathematik, Naturwissenschaften und Fremdsprachen. Er engagiert sich in Projekten, die Kindern und Jugendlichen Zugang zur klassischen Musik verschaffen, und setzt sich in der Hospizarbeit ein.



KLENKE QUARTETT

ANNEGRET KLENKE | VIOLINE
BEATE HARTMANN | VIOLINE
YVONNE UHLEMANN | VIOLA
RUTH KALTENHÄUSER | VIOLONCELLO

Alexander Glasunow (1865-1936):
 Fünf Noveletten für Streichquartett op. 15 (1881)
 Ulvi Cemal Erkin (1906-1972): Streichquartett (1935/36)

Maurice Ravel (1875-1937): Streichquartett in F-Dur op. 35
 (1902/03)

Volkswesen bilden den unerschöpflichen Ideenpool, aus dem Komponisten zu allen Zeiten beherzt geschöpft haben. Die drei Streichquartett-Werke dieses Konzerts verhehlen nicht, aus welcher Quelle sie schöpfen: Alexander Glasunow hält bereits in den Satzbezeichnungen seiner Noveletten klare Herkunftsangaben fest: All' Ungherese, Alla Spagnuola, Orientale etc. Der türkische Komponist Ulvi Cemal Erkin verbindet in seinem Streichquartett voller Temperament die westeuropäische, klassische Tradition mit rhythmisch-melodischen Elementen der türkischen Volksmusik. Maurice Ravel, der Sohn eines Südfranzosen und einer Baskin, erzählt uns mit der Kombination aus rhapsodischem Material, baskischen Tanzrhythmen und klassischen Elementen von seiner musikalischen Herkunft.

Das 1991 in Weimar gegründete **Klenke Quartett** gehört heute zu den „profilertesten europäischen Formationen“ (Gewandhaus-Magazin). Es spielt in seit der Gründung unveränderter Besetzung. Tiefgründigkeit, Gesanglichkeit, intimes Musizieren gepaart mit einer starken Programm-dramaturgie sowie einer Klangintensität bis in den leises-

16. Dez. 2022
 Freitag | 20.00 Uhr
 Paterskirche
 Tickets ab 16.11.2022

Kammermusik



ten Ton zeichnen das Klenke Quartett aus. Zahlreiche CDs dokumentieren sein Schaffen, darunter z.B. eine Gesamtaufnahme der 10 berühmtesten Mozart-Quartette, für die es den Midem Classical Award in Cannes erhielt. Tourneeführten das Klenke Quartett in letzter Zeit in den Iran,

nach Japan, in die Niederlande. In Weimar bestreiten sie unter dem Titel „Auftakt“ eine exquisite eigene Kammermusikreihe, die sie als eine Hommage an ihren Gründungsort Weimar verstehen.

Ein besonderes Anliegen der vier Musikerinnen ist es, mit Kinder- und Familienprogrammen bereits die ganz junge Generation für die Kammermusik zu begeistern. Kinderprogramme realisierte das Klenke Quartett u.a. in der Kölner Philharmonie, der

Luxemburger Philharmonie, der Hamburger Laeiszhalle sowie dem Wiener Konzerthaus. Das haben wir uns natürlich gleich zunutze gemacht und die Damen gebeten, am Samstag gleich noch ein Familienkonzert anzuhängen (siehe nächste Seite).

KLENKE QUARTETT & ASTRID RASHED

SCHAUSPIELERIN

DAS HÄSSLICHE ENMLEIN

nach dem Märchen von Hans Christian Andersen



17. Dez. 2022

Samstag | 15.00 Uhr

Rokokosaal

Tickets ab 17.11.2022

Familienkonzert **6+**

„Es sind hübsche Kinder, die sie da hat, sagte die alte Ente, allesamt schön bis auf das eine, das ist nicht geglückt.“

Nur der Blick auf das Äußere reicht nicht, um jemanden zu beurteilen: Die Geschichte vom Heranwachsen des hässlichen Entleins, das sich in einen Schwan verwandelt, ist eine der schönsten Parabeln darauf und tut kleinen wie großen Kindern immer wieder gut.

Für dieses Märchen des dänischen Dichters Hans Christian Andersen haben sich die vier Musikerinnen des Klenke Quartetts und die Schauspielerin Astrid Rashed etwas ganz Besonderes ausgedacht: Sie erzählen die Geschichte nicht nur in Worten, sondern auch mit Tönen. Musik aus Streichquartetten von Wolfgang Amadeus Mozart, Claude Debussy, Peter Tschaikowski, Anton von Webern, Béla Bartók und Dmitri Schostakowitsch lässt die aufregenden Erlebnisse des Entleins vor dem inneren Auge der Hörer lebendig werden.



Astrid Rashed

VERITÀ BAROQUE

TAYA KÖNIG-TARASEVICH | TRAVERSFLÖTE
GUGLIELMO DANDOLO MARCHESI | VIOLINE
EUGENIA OTTAVIANO | VIOLINE
ERIN KIRBY | BRATSCHEN
BARTOLOMEO DANDOLO MARCHESI | VIOLONCELLO
PETER FERRETTI | KONTRABASS
MARCO CROSETT | CEMBALO

„Im Schatten von Bach und Vivaldi“

Werke von Vivaldi und J.S. Bach sowie Galuppi, Heinichen, Lotti, Krebs, Goldberg, Schaffrath und Nicola Canzona (*1991)

20. Januar 2023
 Freitag | 20.00 Uhr
 Paterskirche
 Tickets ab 20.12.2022

Musica antica e viva

In Zusammenarbeit mit dem
 Westdeutschen Rundfunk Köln



VERITÀ BAROQUE ist ein erst vor kurzem, nämlich während der Pandemie, von der Flötistin Taya König-Tarasevich und dem Cellisten Bartolomeo Dandolo Marchesi gegründetes Ensemble aus internationalen Solisten, das sich der Mission verschrieben hat, barocke Kammermusik im 21. Jahrhundert zu kontextualisieren. Dabei stellt das Ensemble von Anfang an höchste Ansprüche an sich selbst. Ziel ist es, „eine beispiellose Qualität des künstlerischen Ausdrucks zu erreichen“. Sie verstehen sich als „the finest of next generation baroque musicians“, die „the reputation as one of world’s premier ensembles“ anstreben. Da darf man wirklich gespannt sein!

In seinen Programmen kombiniert VERITÀ BAROQUE die Juwelen des Barockrepertoires mit neu in Auftrag gegebenen Werken, um so „die notwendige Zugehörigkeit zu zukünftigen Generationen von Konzertbesuchern“ zu erreichen. Für das Kempener WDR-Konzert planen sie eine Verschmelzung deutscher und italienischer Barockmusik, dargestellt in Kompositionen von Vivaldi, Bach und Komponisten, die in Verbindung mit diesen beiden Genies stehen. Vivaldi und Bach waren die beiden wichtigsten Ba-



Fotos: Riccardo Canacani

rockkomponisten, die man als das Licht betrachten kann, das jedes seitdem komponierte Stück beeinflusst hat. Man kann sich vorstellen, wie viele Komponisten sich an ihnen orientierten, wie viele eine Reise auf sich genommen haben, um bei diesen Meistern zu studieren und wie viele

versuchten, ihren Stil nachzuahmen. Als Wurzel eines musikalischen Stammbaums inspirierten sie Generationen von Komponisten nach ihnen. Zusammen mit den Vätern zweier nationaler Hauptstile stellen sie die Komponisten vor, die zufällig vom massiven Schatten dieser Legenden verdeckt und jahrhundertlang unverdient vergessen wurden. Gemäß dem Selbstverständnis des Ensembles beginnt das Programm mit einem neu in Auftrag gegebenen Stück im Barockstil, das speziell für VERITÀ BAROQUE geschrieben wurde.

SCHAGHAJEGH NOSRATI

KLAVIER

Johann Sebastian Bach:
„Das Wohltemperierte Klavier“ Band I BWV 846-869

„Pures Bachvergnügen. Beim ersten Hören ... fallen zunächst ihr unglaublicher Swing und ihr präzises Timing auf. ... Ihr Bach trifft ohne Umweg direkt ins Herz. ... (sie) ist eine begnadete Bach-Spielerin“ (W. Schäper, Radio Bremen).

Seit ihrem ersten Auftritt in Kempen (2017) ist viel passiert: Ihr Debüt im Pierre-Boulez-Saal Berlin in Vertretung des erkrankten Radu Lupu 2019 sowie die gemeinsame Tour mit Sir András Schiff und der Cappella Barca im Jahr 2018 in Sälen wie Elbphilharmonie Hamburg, Musikverein Wien, Lucerne Festival sind sicher als bisherige Höhepunkte in der Karriere der jungen Pianistin anzusehen. Die 1989 in Bochum als Kind aus dem Iran geflohener Eltern geborene Schaghajegh Nosrati gilt heute als äußerst vielseitige Musikerin, konnte sich aber vor allem dank ihres hervorragenden Rufes als Bach-Interpretin schon frühzeitig als Konzertpianistin etablieren. Der internationale Durchbruch gelang ihr dabei im Jahr 2014 als Preisträgerin des internationalen Bach-Wettbewerbs in Leipzig, insbesondere aber durch die zunehmende musikalische

28. Januar 2023
Samstag | 20.00 Uhr
Paterskirche
Tickets ab 17.12.2022

Klavier extra



Foto: Ina Zandl

Zusammenarbeit mit Sir András Schiff, der die „erstaunliche Klarheit, Reinheit und Reife“ ihres Bach-Spiels sowie ihr damit verbundenes Musikverständnis lobte. So waren wir begeistert, als sie vorschlug, diesmal mit einem reinen Bach-Abend nach Kempen zu kommen, und zwar mit dem im Konzert selten zu hörenden „Wohltemperierten Klavier“. Dabei handelt es sich um eine Sammlung von Präludien und Fugen für ein Tasteninstrument in zwei Teilen. Jeder Teil enthält 24 Satzpaare aus je einem Präludium und einer Fuge in allen Dur- und Moll-Tonarten, chromatisch aufsteigend angeordnet von C-Dur bis h-moll, wobei nach einer Durtonart jeweils die gleichnamige Molltonart erscheint (C-Dur/c-moll, Cis-Dur/cis-moll usw.). Das klingt erstmal ziemlich akademisch und tatsächlich hat der Zyklus dem Thomaskantor zu Lehrzwecken gedient. Doch weist er nicht nur eine kunstvolle Kompositionstechnik, sondern auch eine spannende Vielfalt an musikalischen Ausdrucksformen auf. So ist es gerade der poetische Gehalt der Stücke, der Interpreten und Hörer des Werks immer wieder fasziniert.

DIE SCHURKEN

UNTERWEGS NACH UMBIDU

Ein Konzert über das Träumen – ganz ohne Worte

STEFAN DÜNSER | TROMPETE
MARTIN SCHELLING | KLARINETTE
MARTIN DEURING | KONTRABASS
GORAN KOVACEVIC | AKKORDEON

Eine Koproduktion von Lucerne Festival, KölnMusik, Philharmonie Luxemburg, Bregenzer Festspielen und Jeunesse Österreich

04. Februar 2023

Samstag | 15.00 Uhr
 Paterskirche
 Tickets ab 04.01.2023

Familienkonzert **6+**

In Zusammenarbeit mit dem
 Kultursekretariat NRW Gütersloh



Ministerium für
 Kultur und Wissenschaft
 des Landes Nordrhein-Westfalen



An einem kalten, ungemütlichen Abend begegnen sich ein paar kauzige Gestalten unter einer Brücke. Sie sind keine Freunde großer Worte, und keiner von ihnen weiß so recht, wohin er eigentlich unterwegs ist.

Aber irgendwie spüren die vier Eigenbrötler, dass sie miteinander etwas erreichen können. Sehr bald kommen sie darauf, dass sie etwas verbindet: Der eine hat eine Trompete dabei, der nächste ein Akkordeon, der dritte eine Klarinette und der vierte einen ausgewachsenen Kontrabass.

Durch die Musik lernen sie sich von ihrer charmanten, witzigen Seite kennen – und sie entwickeln einen Plan: Gemeinsam gehen sie auf die Suche nach dem Ort, an dem angeblich jeder glücklich ist – UMBIDU. Mit Musik von Bach, Purcell oder Ligeti rückt das Ziel immer näher ...

Mit ausgeflippten Improvisationen, zarten Geräuschen, wilden Klängen und einer faszinierenden Fantasie-Sprache erzählen sie von ihren Erlebnissen auf dem Weg nach Umbidu.



Foto: Anja Köhler

CHRISTIANE KARG SOPRAN & ANNELEEN LENAERTS HARFE

Lieder von Claude Debussy, Ottorino Respighi und Richard Strauss (u.a. „Vier letzte Lieder“)

Die Belgierin **Anneleen Lenaerts** ist die Soloharfenistin der Wiener Philharmoniker. Sie wurde vielfach ausgezeichnet, u.a. war sie Siegerin beim ARD-Wettbewerb 2009 in München. Auch als Solistin ist sie weltweit – von Paris bis New York – sehr erfolgreich unterwegs. Eine ganze Reihe von CDs dokumentieren ihre große Virtuosität und immense Vielseitigkeit. Wir hatten sie solo für März 2020 eingeladen, was der Pandemie zum Opfer fiel. Auf der Suche nach einem Nachholtermin ergab sich überraschend die Chance, sie mit einer der größten Sängerinnen unserer Zeit zusammen nach Kempen zu locken:

Christiane Karg ist ein in der ganzen Welt gefeierter Opernstar – z.B. Figaros Susanna an der MET in New York oder Sophie im Rosenkavalier von Richard Strauss an der Mailänder Scala. Aber für uns steht ihre Leidenschaft und ihre Meisterschaft als Lieder- und Konzertsängerin im Vordergrund. Gerade Liederabende liegen ihr besonders am Herzen. Auch auf diesem Feld gehört sie zweifellos zum Großartigsten, was die internationale Gesangswelt

12. Februar 2023

Sonntag | 18.00 Uhr
Paterskirche
Tickets ab 12.01.2023

Kammermusik



Anneleen Lenaerts



Christiane Karg

derzeit zu bieten hat. Sie ist mit Liederabenden regelmäßig in den bedeutendsten Konzerthäusern und bei Festivals in ganz Europa zu Gast. Zusätzlich zu ihren zahlreichen Engagements konzipiert und verantwortet Christiane Karg als künstlerische Leiterin des Festivals KunstKlang eine eigene Konzertreihe in ihrer Heimatstadt Feuchtwangen und setzt sich mit großem Engagement mit ihrem Projekt „be part of it! – Musik

für Alle“ für Musikvermittlung bei Kindern und Jugendlichen ein.

Es erwartet uns ein besonders interessanter, abwechslungsreicher Liederabend jenseits ausgetretener Pfade. Besonders gespannt sein darf man auf die berühmten „Vier letzten Lieder“, die Strauss am Ende seines Lebens nach Gedichten von Hermann Hesse und Joseph von Eichendorff geschrieben hat. Sie sind im Original für ein groß besetztes Orchester und Sopran geschrieben. Da wird die Harfenistin im wahrsten Sinne alle Hände voll zu tun haben.

SJAELLA

SECHS FRAUEN A CAPPELLA

VIOLA BLACHE | SOPRAN

FRANZISKA EBERHARDT | SOPRAN

MARIE FENSKE | SOPRAN

MARIE CHARLOTTE SEIDEL | MEZZOSOPRAN

FELICITAS ERBEN | ALT

HELENE ERBEN | ALT

ALTWEIBERFASTNACHTSALTERNATIVKONZERT

„One Charming Night“

Englische Barockmusik (Henry Purcell)
und nordische Volkslieder

16. Februar 2023

Donnerstag | 21.30 Uhr
Paterskirche
Tickets ab 17.01.2023

Nachtmusik

Dürfen beim traditionellen Altweiberfastnachtsalternativkonzert eigentlich nur Frauen auftreten? Nein – ganz so eng sehen wir das nicht. Aber dieses Mal ist es mal wieder gelungen, ein reines Frauenpower-Ensemble für diese Nachtmusik nach Kempen zu holen: Sjaella!

Die sechs jungen Frauen aus Leipzig beschreiben ihr erfolgreiches Projekt wie folgt:

„Die gemeinsamen Wurzeln reichen in ein Alter zurück, in dem Emotionen ungehindert fließen dürfen. Alle Verbundenheit ist stark, aller Genuss grenzenlos. Sjaella ist die Seele der Frauen, die gemeinsam auf der Bühne stehen und ihren kindlichen Erfahrungsraum nicht verloren haben. In diesem nährt sich Gemeinschaft von Spiel und individueller Stärke. Da sind Bewegung, Sprache, Geräusch und Klang; da sind Körper. Fokus und gemeinsamer Atem. Die Einheit all dessen ist es, was Sjaella erleben und geben möchte.“

2005 begann eine Entdeckungsreise, die die Künstlerinnen mittlerweile durch die ganze Welt geführt hat. Sjaella hat seit Jahren einen festen Platz in der internationalen Vokalmusik-Szene, konzertiert im Rahmen renommierter

Achtung! Hier handelt es sich um das besondere Konzertformat der „Nachtmusik“, das heißt: Die Paterskirche ist unbestuhlt (siehe Seite 9).

Festivals und wurde mit ersten Preisen zahlreicher Wettbewerbe ausgezeichnet. Konzertreisen führten das Ensemble zuletzt nach Südafrika, Belgien, Spanien und Norwegen.

Das Ensemble hat ein umfangreiches, sehr vielseitiges Repertoire. Wir haben uns für diese Nacht eine unterhaltsame musikalische Lustbarkeit gewünscht – „One Charming Night“: Arien aus verschiedenen Werken des englischen Barockkomponisten Henry Purcell leiten den ersten Teil des Konzertes ein. Ein besonderer Höhe- und gleichzeitig Ruhepunkt findet sich in „Vier Geister der Nacht“ aus „The Fairy Queen“ wieder, die als allegorische Figuren schließlich einen Bogen zu den



Foto: Lara Müller

geheimnisvollen Wesen der nordischen Mythologie spannen. Natur und Geschichten des Herzens vereinen sich in diesen Volksweisen, wobei jedem Lied durch charakteristische Arrangements und stimmliche Wandelbarkeit der Raum gegeben wird, Mysterien seines Kulturkreises zu enthüllen.

NATALIA EHWALD

KLAVIER

„Fast zu ernst“

Robert Schumann: Kinderszenen op. 15

Johann Sebastian Bach: Englische Suite Nr. 3 g-moll BWV 808

Franz Schubert: Sonate e-moll D 566

Johannes Brahms: 7 Fantasien op. 116

Kritiker und Juroren heben immer wieder das beseelte, poetische Spiel, den besonders schönen Ton und die große musikalische Energie und Intensität im Spiel von Natalia Ehwald hervor. Der Tagesspiegel schrieb über eines ihrer Berliner Konzerte: „... wie eine aus Schweiß und innerer Glut geschaffene Improvisation, dabei aber entwaffnend natürlich und schlicht geradeheraus gespielt.“

Natalia Ehwald ist eine Meisterschülerin des an der Hamburger Musikhochschule unterrichtenden Evgeni Koroliov. (Dieser legendäre Pianist und Klavierprofessor hat im Februar 2021 ebenfalls in Kempen konzertiert.) Nach dem Besuch der Spezialschule für Musik „Schloss Belvedere“ in Weimar wechselte sie mit 16 Jahren an die Sibelius-Akademie Helsinki (Klasse Erik Tawaststjerna), um dann Hamburg anzuschließen, wo sie das Konzertexamen mit Auszeichnung abschloss. Schon früh gewann die 1983 in Jena geborene Natalia nationale und internationale

12. März 2023

Sonntag | 18.00 Uhr

Paterskirche

Tickets ab 12.02.2023

Klavier extra



Foto: Cresine Born

Wettbewerbe wie den 2. Preis beim Musikwettbewerb des Kulturkreises der Deutschen Wirtschaft, den 1. und Sonderpreis beim Robert-Schumann-Wettbewerb für junge Pianisten in Zwickau und den 1. Preis beim Internationalen Greta-Erikson-Wettbewerb in Schweden. Große Erfolge feierte sie bei Konzerten in der Berliner Philharmonie und dem Konzerthaus Berlin, der Hamburger Musikhalle und bei Festivals wie den Sommerlichen Musiktagen Hitzacker oder Puplinge Classique Genf. Im Februar 2023 wird sie mit dem Schumann-Klavierkonzert in der Kölner Philharmonie zu erleben sein.

Ihre besondere Liebe gilt Franz Schubert und Robert Schumann. Das spiegelt sich nicht nur in ihren verschiedenen CD-Einspielungen wieder, sondern auch in ihrem Kempener Konzertprogramm. Besonders interessant: die sehr selten zu hörende dreisätzige e-moll-Sonate von Schubert, die ein unvollendetes Werk ist.

DMITRY EGOROV COUNTERTENOR **UTE GREMMEL-GEUCHEN** CEMBALO
WERNER MATZKE BAROCKCELLO **MICHAEL DÜCKER** LAUTE

„Music for a While“

Arien, Kantaten und Instrumentalwerke von Purcell, Caccini, Gabrieli, Pergolesi, Stradella, Vivaldi und Händel

„Unsere“ Kempener Organistin und Cembalistin Ute Gremmel-Geuchen musiziert zum ersten Mal mit dem aus Russland stammenden Countertenor Dmitry Egorov, der sich deutschlandweit vor allem als Barockopern-Sänger einen Namen gemacht hat. Dazu hat sie sich zwei renommierte Musiker der Alte-Musik-Szene als kammermusikalische Mitstreiter geholt: **Werner Matzke** ist in Kempen bestens bekannt als Gründungsmitglied und Solo-Cellist (bis 2018) von Concerto Köln. Seit 2011 ist er Solocellist des Amsterdam Baroque Orchestra unter Ton Koopman. Außerdem ist er Professor für Barockcello an der Musikhochschule Trossingen. **Michael Dücker** hat als Continuo-Spieler ebenso wie als Solist nicht nur mit Concerto Köln, sondern mit praktisch allen renommierten Barockensembles, angefangen bei Musica Antiqua Köln, zusammengespield.

Dmitry Egorov, geboren in St. Petersburg, studierte zunächst Chorleitung und Orgel am Konservatorium seiner Heimatstadt. Zunächst war er als Organist am St. Petersburger Mariinsky Theater tätig. Während einer Konzerttournee in Deutschland erhielt er den Rat, seine Stimme

26. März 2023

Sonntag | 18.00 Uhr
 Paterskirche
 Tickets ab 26.02.2023

Musica antica e viva



weiter ausbilden zu lassen, woraufhin er 2007 ein Gesangsstudium an der Musikhochschule in Mainz aufnahm. Seitdem trat er u.a. am Mainzer Staatstheater, an der Kölner Oper, der Oper Frankfurt, der Staatsoper Berlin, der Semperoper Dresden, der Bayerischen Staatsoper München, beim Edinburgh Festival und den Händel-Festspielen Halle auf. Als Barockspezialist arbeitete er mit den wichtigsten Ensembles dieses Genres und Dirigenten wie René Jacobs, Ton Koopman, Konrad Junghänel, Bernhard Fork und Attilio Cremonesi zusammen.

Ute Gremmel-Geuchen hier vorstellen? Überflüssig. Das Kempener Publikum weiß, dass die Herrin über die Paterskirchen-Königorgel und künstlerische Leiterin der Kempener Orgelkonzerte eine im In- und Ausland gefragte und durch zahlreiche Rundfunk- und CD-Aufnahmen bekannt gewordene Musikerin ist. Für das Label Aeolus spielte sie fünf CDs im Rahmen einer Bach-Gesamtaufnahme ein, die 2013 mit dem Echo-Klassik-Preis ausgezeichnet wurde.

RAGNHILD HEMSING VIOLINE UND HARDANGERFIEDEL

BENEDICT KLOECKNER VIOLONCELLO **MARIO HÄRING** KLAVIER

„Røta“ – Klassik und Volksmusik aus Norwegen
Antonín Dvořák: Klaviertrio Nr. 4 e-moll op. 90 „Dumky“

Seit ihrer Kindheit ist die Geigerin **Ragnhild Hemsing** tief mit der reichen Volkstradition ihres Heimatlandes Norwegen verbunden. Ihre Identität als Künstlerin sieht sie in der Verbindung von norwegischer Volksmusik und klassischer Musik. 1988 in Valdres geboren, begann sie fünfjährig Geige und kurz darauf die traditionelle Hardangerfiedel zu spielen. Sie studierte in Oslo und Wien. Schon mit 14 debütierte sie mit Mendelssohns Violinkonzert. Inzwischen ist sie dabei, als klassische Spitzengeigerin, aber auch mit der Hardangerfiedel, die europäischen Klassik-Hochburgen zu erobern. Besonders spannend sind die Programme, bei denen sie – wie in Kempen – die beiden verwandten, aber doch sehr unterschiedlichen Instrumente miteinander verbindet. „Røta“ bedeutet „Wurzeln“. Es meint hier die musikalischen Wurzeln der Künstlerin, aber auch die Wurzeln der Musik, bei der die Komponisten Inspiration in der norwegischen Volksmusik oder in Volkserzählungen und Sagen gefunden haben. Indem sie z.B. Werke von Grieg in einer Bearbeitung für Hardangerfiedel spielt, zeigt sie uns, wo diese Musik herkommt, und verleiht ihnen einen „wahrhaft norwegischen Klang“.

21. April 2023

Freitag | 20.00 Uhr
Paterskirche
Tickets ab 21.03.2023

Kammermusik



Für das Røta-Projekt hat sie sich als Partner zwei deutsche Musiker gesucht: zum einen den 1989 in Hannover geborenen Pianisten **Mario Häring**, der aus einer deutsch-japanischen Musikerfamilie stammt und ein Schüler von Karl-Heinz Kämmerling und Lars Vogt ist. Er ist ein leidenschaftlicher Kammermusiker und war in den vergangenen Saisons regelmäßig in den großen europäischen Konzerthäusern zu erleben, wo er im Rahmen der ECHO „Rising Stars“-Reihe u.a. mit dem Cellisten Kian Soltani konzertierte. Auch **Benedict Kloeckner** ist 1989

geboren. Er gehört zu den erfolgreichsten Cello-Solisten unserer Zeit. Aus der Fülle seiner Aktivitäten nur ein paar Beispiele allein aus der Saison 21/22: die 6 Bach-Suiten in der Berliner Philharmonie, der Alten Oper Frankfurt und der Carnegie Hall New York, eine Südamerika-Tournee, Debüts in der Suntory Hall in Tokio und in der Philharmonie Paris.

Für die Røta-Produktion wurde das Trio mit dem Opus Klassik 2021 ausgezeichnet.

MINI.MUSIK MÜNCHEN

EIN STREICH IM BUNTEN MUSIKANTENREICH

Ein Kinderkonzert mit der Streichinstrumenten-Familie

und Musik von Johann Sebastian Bach, Béla Bartók, Antonín Dvořák, Dmitri Schostakowitsch, György Kurtág, Erik Satie u.a.



23. April 2023

Sonntag | 16.00 Uhr
Rokokosaal
Tickets ab 23.03.2023

Familienkonzert **5+**

Frisch aus der Werkstatt, macht sich die kleine Geige Stradi auf den Weg, um Freunde zu finden. Sie ist fest davon überzeugt, dass sie als Streichinstrument dazu geboren ist, Streiche zu spielen.

Mit Freunden geht so etwas bekanntlich viel besser! Unterwegs trifft sie eine zweite Geige, eine Bratsche und ein Cello, und sie tun sich zusammen zu einer lustigen Streichinstrumentenfamilie. Gemeinsam stellen sie ein Opernhaus auf den Kopf, erproben sich als Jazz-Combo, würfeln einen Walzer zusammen und stimmen ein Quodlibet an. Zum Schluss entdecken sie, dass sie mit ihren Saiten und Bögen wunderbar verrückte Klänge erzeugen können. Und so kommt es zum Hauptstreich ...

Am Montag, 24. April 2023, um 10 Uhr findet eine weitere Vorstellung für geladene Kitas statt.



CHRISTOPH SIETZEN

PERCUSSION

„Facets of Percussion“

Christoph Sietzen führt in seinem Programm durch die vielfältige Welt der Perkussion und erkundet nicht nur die verschiedensten Instrumente, sondern ebenso eine große Bandbreite an Stilen – von perkussiv bis melodisch, von historisch bis modern.

Der 1992 in Salzburg geborene **Christoph Sietzen** ist Mitglied im Wave Quartet, dessen vier Marimbaphon-Spieler das Kempener Publikum im Mai 2019 schier von den Sitzen rissen. Seit diesem Konzert haben wir daran gearbeitet, ihn für ein Solo nach Kempen zu holen. Seine erfrischende, musikalische Natürlichkeit, seine technische Virtuosität und seine ausgeprägte Bühnenpräsenz fallen einem sofort ins Auge, und diese Fähigkeiten sind es auch, für die er vom Publikum und den Medien überall als Ausnahmetalent gefeiert wird.

„Die Gestaltungsfähigkeit mit feinfarbigem Nuancen beruht natürlich auf technischer Präzision, aber die perfekte Balance zwischen Technik, spontan-kreativer Inspiration und einer auf der intensiven Ausgestaltung eines jeden Tones beruhenden Musikalität macht Sietzen so leicht keiner nach“ (Pizzicato Magazine).

Im Alter von 12 Jahren gab er sein Debüt bei den Salzburger Festspielen und ist u.a. Preisträger des ARD-Musikwettbewerbs in München (2014). Er wurde mit dem

12. Mai 2023

Freitag | 21.30 Uhr

Paterskirche

Tickets ab 12.04.2023

Nachtmusik

i

NACHTMUSIK

Achtung! Hier handelt es sich um das besondere Konzertformat der „Nachtmusik“, das heißt: Die Paterskirche ist unbestuhlt (siehe Seite 9).

ICMA (International Classical Music Awards) Young Artist Award 2018 ausgezeichnet und in der Saison 2017/2018 war er „Rising Star“ der European Concert Hall Organisation (ECHO). 2019 erhielt er zudem einen OPUS KLASSIK als Nachwuchskünstler des Jahres für sein Album „Incantations“. Seine vielfältigen musikalischen Aktivitäten spielen sich inzwischen in der ganz großen Musikwelt zwischen Elbphilharmonie und Suntory Hall Tokyo, zwischen Orchester des Bayerischen Rundfunks und Academy of Ancient Music ab. Zu seinen Kammermusikpartnern gehören Musiker wie Tabea Zimmermann und Maximilian Hornung. Zahlreiche Komponisten schrieben Werke für ihn.

Wenn er als Solist kommt, dann bringt er das ganze große Schlagwerk-Besteck mit, weshalb er mit einem Lastwagen anreisen muss.



Bild: Stefan Sietzen

LAUTTEN COMPAGNEY BERLIN

ASYA FATEYEVA | SAXOPHON
WOLFGANG KATSCHNER | LEITUNG

„Time Travel“
Songs by Henry Purcell und The Beatles

Dieses Konzert wird gefördert durch die Kempener
Stiftung „Bürger für Klassik“

21. Mai 2023
Sonntag | 18.00 Uhr
Paterskirche
Tickets ab 21.04.2023

Musica antica e viva



Die lauten compagney war seit 2007 mehrfach in Kempen, was nicht nur an der Qualität der Musiker, sondern auch an der Originalität ihrer Programme liegt. Sie schlagen häufig innovative Brücken zwischen verschiedenen Epochen oder Genres der Musik und entsprechen damit besonders gut dem Motto unserer Reihe „Musica antica e viva“. 2011 z.B. das Programm „Timeless“, bei dem Musik des italienischen Frühbarocks der Minimal Music von Philip Glass gegenübergestellt wurde. Legendar: die „Bach-Arkaden“, das gemeinsame Projekt von lauten compagney und Calmus Ensemble, und auch „Love’s Madness“ mit Dorothee Miels, die Purcell und englische Folksongs miteinander verband (2016).

Dieses Mal nun für „antica“ erneut der englische Barockmeister Henry Purcell, für „viva“ aber die Klassiker der Popmusik: die Beatles. In diesem Programm arbeitet die lauten compagney zum ersten Mal mit der jungen Saxophonistin Asya Fateyeva zusammen, die der aktuelle Shootingstar ihres Instruments in der Klassikszene ist. In der Kombination mit seinem typischen Sound aus historischen Instrumenten schafft das Ensemble wieder



ein neues Klangerlebnis und lässt die Grenzen zwischen den Stilen und Zeiten durchlässig werden. Die üblichen Zuweisungen wie Ernste Musik oder Popmusik spielen hier keine Rolle mehr. Und so rocken Asya Fateyeva und die lauten compagney gemeinsam Henry Purcell und die Beatles.

Asya Fateyeva wurde 1990 auf der Krim geboren und lebt seit 2004 in Deutschland. Ihre Ausbildung vereint die russische Tradition des seelenvollen Musizierens mit der

klassischen Schule des französischen Saxophon-Spiels. Nach zwei Jahren als Jungstudentin begann sie mit 17 Jahren ihr reguläres Studium bei Daniel Gauthier an der Musikhochschule in Köln. Studienaufenthalte in Paris und Lyon gaben wichtige Impulse. Die Liste ihrer Auszeichnungen ist lang. 2012 erhielt sie den ersten Preis beim Deutschen Musikwettbewerb in Bonn. Als erste Frau erreichte sie 2014 das Finale des namhaften Internationalen Adolphe-Sax-Wettbewerbs in Belgien und erspielte sich den 3. Platz.

DAVID FRAY

KLAVIER

Johann Sebastian Bach:
Goldberg-Variationen BWV 988

Nach Dmitry Sitkovetzky (1996, mit Kammerorchester), Ragna Schirmer (2002), Alexandre Tharaud (2017) und Frank-Peter Zimmermann (mit seinem Streichtrio, 2017), steht wieder einer der ganz großen Bach-Interpreten unserer Zeit vor der Tür, der in der Paterskirche die Goldberg-Variationen spielen möchte: **David Fray!**

Da kann man als Veranstalter einfach nicht nein sagen, auch wenn nur vier Monate zuvor schon ein reiner Bach-Abend (Shaghajegh Nosrati, vgl. Seite 38 f.) geplant ist.

Der jetzt 41-jährige David Fray avancierte zum Klavier-Shootingstar, als er im Juni 2006 bei Konzerten der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen für die erkrankte Hélène Grimaud in Paris und Brüssel einsprang. Fray, der aufgrund seines Habitus gerne mit dem Auslöser der Goldberg-Begeisterung, dem kanadischen Pianisten Glenn Gould, verglichen wird, bezeichnet selbst den deutschen Pianisten Wilhelm Kempff als sein Vorbild. Frays „singender, tastender und dennoch erzählerisch auftrumpfender Klavierstil“ charakterisierte einen „der unabhängigsten Klaviergeister der Gegenwart“, schrieb Kai Luehrs-Kaiser im „Spiegel“ und fügte hinzu: „Fray spielt den aufregendsten Bach seit Jahrzehnten“.

1981 als Sohn einer Deutschlehrerin und eines Kant- und Hegel-Forschers in Tarbes (Südfrankreich) geboren,

begann David Fray im Alter von vier Jahren mit dem Klavierspiel und absolvierte später seine Studien mit Auszeichnung bei Jacques Rouvier am Konservatorium in Paris. Die Karriere des jungen Pianisten wurde weiter gefördert von Künstlern wie Dmitri Bashkirov, Paul Badura-Skoda, Christoph Eschenbach und Pierre Boulez.

Inzwischen muss man auch Fray zu den Weltstars unter den Pianisten zählen. Er gastierte z.B. bei den Salzburger Festspielen und dem Tanglewood Festival und konzertiert mittlerweile in nahezu allen renommierten Konzerthallen in Europa, Asien und den USA, von der Londoner Wigmore Hall, dem Théâtre des Champs-Élysées und dem Wiener Musikverein bis zur New Yorker Carnegie Hall, wo er im November 2010 sein Rezital-Debüt gab.

Große Erfolge feierte David Fray nicht zuletzt mit seinen CD-Veröffentlichungen, für die er in den Jahren 2008 und 2009 jeweils mit dem „ECHO Klassik“ ausgezeichnet wurde. Anfang 2010 erhielt er zudem den wichtigen französischen Musikpreis „Victoires de la musique classique“ in der Kategorie „Instrumentalist des Jahres“.



Foto: James Bort

04. Juni 2023

Sonntag | 18.00 Uhr
Paterskirche
Tickets ab 04.05.2023

Klavier extra

NOTOS QUARTETT

SINDRI LEDERER | VIOLINE
ANDREA BURGER | VIOLA
PHILIP GRAHAM | VIOLONCELLO
ANTONIA KÖSTER | KLAVIER

Gustav Mahler: Klavierquartettsatz in a-moll
 Béla Bartók: Klavierquartett in c-moll op. 20
 Johannes Brahms: Klavierquartett in g-moll op. 25

16. Juni 2023

Freitag | 20.00 Uhr
 Paterskirche
 Tickets ab 16.05.2023

Kammermusik

Eine Besonderheit des weltweit gefeierten Notos Quartetts ist sein Bestreben – und die dazu gehörige Spürnase – verschollene und vergessene Werke der Gattung Klavierquartett aufzuspüren. Dies spiegelt z.B. ihre Debüt-CD „Hungarian Treasures“ wider, die im Februar 2017 bei Sony Classical/RCA erschienen ist und u.a. die Weltersteinspielung des Klavierquartetts von Béla Bartók beinhaltet, für dessen Wiederentdeckung das Ensemble weltweit große Aufmerksamkeit und Anerkennung erlangt hat. Dieses großartige Stück kann auch dem Kempener Publikum selbstverständlich nicht vorenthalten werden. Eine zweite Aufnahme „Brahms – The Schönberg Effect“, widmet sich ganz dem großen Romantiker Johannes Brahms – mit dem berühmten Klavierquartett g-moll als Abschluss und Höhepunkt des Kempener Konzert sowie einer eigens für das Notos Quartett erstellten Bearbeitung der 3. Brahms-Sinfonie.

Seit seiner Gründung im Jahr 2007 wurde das Notos Quartett mit sechs ersten Preisen sowie zahlreichen Sonder-

preisen bei internationalen Wettbewerben in den Niederlanden, Italien, England und China ausgezeichnet. Es hat sich inzwischen auf den internationalen Konzertbühnen



Foto: Notos Quartett

in ganz Europa etabliert. Regelmäßig geht es auf große Tournées in ferne Länder wie Australien, USA, China, Japan und Südostasien.

Den Musikern ist es wichtig, zu den gesellschaftlichen Fragen unserer Zeit Position zu beziehen: So gaben die Musiker den ihnen 2017 verliehenen „ECHO Klassik“ in der Kategorie „Nachwuchskünstler des Jahres“ als erste Künstler zurück. Dies geschah als Reaktion auf die ECHO Pop-Verleihung im April 2018, in der ein Album mit antisemitischem und menschenverachtendem Gedankengut ausgezeichnet wurde. Sie lösten damit eine Protestbewegung aus, der sich viele namhafte Künstler,

darunter Igor Levit, Daniel Barenboim und Marius Müller-Westernhagen, anschlossen. In der Folge wurde die Marke ECHO abgeschafft.

DER VEREIN KEMPEN KLASSIK



Kempen Klassik e.V. ist der Trägerverein der Kempener Klosterkonzerte. In enger Zusammenarbeit mit dem Kulturamt der Stadt, maßgeblich unterstützt durch den Kempener „Förderkreis Kultur und Wirtschaft“ (siehe Seite 74) und durch die Stiftung „Bürger für Klassik“ (siehe Seite 64), organisiert der Verein ca. 25 Konzerte pro Saison.

Hauptaufgabe des gemeinnützigen Vereins ist neben der Verantwortung für die künstlerischen Inhalte die Sicherstellung der Finanzierung der Konzerte. Es ist das – bisher stets erreichte – Ziel des Vereins, die Finanzierung aus Eintrittsgeldern, Mitgliedsbeiträgen der Vereinsmitglieder, den vom „Förderkreis Kultur und Wirtschaft“ aufbrachten Mitteln und von weiteren Institutionen eingeworbenen Mitteln sicherzustellen. Auf diese Weise muss die Stadt für die Kempener Klosterkonzerte keine Finanzmittel aufbringen. Sie unterstützt die Konzerte jedoch maßgeblich mit Personal, organisatorischen und logistischen Leistungen. Insbesondere stellt sie die spiel-

i

KEMPEN KLASSIK E.V.

Gegründet 1997, besteht der Verein zurzeit aus ca. 280 musikbegeisterten Mitgliedern. Erstes Ziel des Vereins ist die Förderung der Kempener Klosterkonzerte.

fertigen Räumlichkeiten, vor allem die Paterskirche, zur Verfügung und organisiert den Kartenverkauf. Im Umfang einer halben Stelle ist ein Mitarbeiter des Kulturamtes dem Verein als Konzertreferent zugeordnet.

WERDEN AUCH SIE MITGLIED VON KEMPEN KLASSIK

Unterstützen auch Sie unsere einzigartige Konzertszene in Kempen! Ihr Mitgliedsbeitrag dient in erster Linie der Förderung unserer Konzerte, doch auch Ihre aktive Mitwirkung im Verein ist immer willkommen! Einige unserer

MITGLIED WERDEN



Mitglieder engagieren sich z.B. im Bereich der Werbung, der Logistik rund um die Konzerte oder bei der Betreuung des Infostandes, der dem Publikum bei allen Konzerten zur Verfügung steht. Sprechen Sie uns gerne an (Kontakte auf Seite 67).

Alle Informationen zu einer Mitgliedschaft finden Sie auf unserer Homepage unter www.kempen-klassik.de. Hier finden Sie natürlich auch alle aktuellen und ausführlichen Konzertinfos und alles zu unseren weiteren Aktivitäten des Vereins, wie z.B. Konzert- und Opernfahrten, festliche Förderkreiskonzerte oder auch unser gelegentlicher Stammtisch.

Die Mitgliedsbeiträge pro Jahr sind:
Ehepaare 120 €
Einzelpersonen 75 €
Schüler und Studenten 30 €

www.kempen-klassik.de
Kempen Klassik auch bei facebook:
www.facebook.com/kempenklassik

WEBSEITE



Kempen-Klassik-Infostand beim Jubiläum 2017

NEWSLETTER ABONNIEREN

Halten Sie sich auf dem Laufenden: Abonnieren Sie für aktuelle Infos unseren Kempen-Klassik-Newsletter!

NEWSLETTER



DIE KEMPENER STIFTUNG „BÜRGER FÜR KLASSIK“



Mit den Kempener Klosterkonzerten ist über 30 Jahre etwas Außerordentliches aufgebaut worden, ein Konzertleben, das weit über das in Städten dieser Größenordnung Übliche hinausgeht und zugleich besonders gut zu Kempen und seinen räumlichen Möglichkeiten passt: etwas, was erheblich zur Lebensqualität und Liebeshwürdigkeit der Stadt beiträgt und deshalb nicht nur für die nächsten Jahre, sondern langfristig für die Zukunft gesichert werden sollte.

14 Kempener Bürger, die die Kempener Klosterkonzerte genießen und sie für unser Gemeinwesen wichtig finden, sind deshalb zu der Überzeugung gekommen: Es wäre gut, die Klosterkonzerte auf eine breitere und vor allem zukunftssichere Basis zu stellen. Neben die drei Standbeine Eintrittsgelder, „Förderkreis Kultur und Wirtschaft“ und „Kempen Klassik e.V.“ sollte ein viertes, dauerhaft stabiles Standbein gestellt werden. Sie haben deshalb Ende 2013 die gemeinnützige, der materiellen Unterstützung des Kempener Konzertlebens gewidmete Stiftung „Bürger für Klassik“ gegründet. Ein folgerichtiger Schritt in der jetzt 30-jährigen Entwicklung der Klosterkonzerte, der in

den kommenden Jahren helfen wird, sie auf dem erreichten Niveau zu stabilisieren und sie auch für die nachwachsenden Generationen zu erhalten.

Diese Bürgerinnen und Bürger haben ein Gründungskapital von ca. 220.000 € gestiftet und rufen nun die Liebhaber und Freunde des Kempener Musiklebens auf, es ihnen gleich zu tun und sich ebenfalls als Stifter zu engagieren. Die Stiftung ist eine „Bürgerstiftung“: Sie steht jeder Bürgerin und jedem Bürger offen, der sich durch eine Zustiftung zum Stiftungskapital, vielleicht auch durch ein Vermächtnis oder durch eine Spende beteiligen möchte.

Schon jetzt leistet die Stiftung aus Kapitalerträgen und eingegangenen Spenden hilfreiche Beiträge zum Budget der Kempener Klosterkonzerte oder beteiligt sich mit eigenen Aktivitäten am Konzertleben. So hat sie z.B. 2016 ein besonderes Saisonöffnungskonzert mit der Pianistin Gabriela Montero ermöglicht. 2017 hat sie einen Beitrag zu den Jubiläumsfestlichkeiten beigesteuert. 2018 war ihr Beitrag zum Programm ein Abend mit dem Klavierduo Labeque und 2019 wäre die Aufführung der Bach'schen Johannespassion ohne ihren Beitrag unmöglich gewesen.

Nach der Pandemie 2022 hat sie wesentlich zur Finanzierung des Mendelssohn-Festivals beigetragen. Die Stiftung ergänzt also schon jetzt – trotz Niedrigzins-Phase – die Mittel des Förderkreises Kultur und Wirtschaft hilfreich.

Das Entscheidende aber ist die Langzeitwirkung der Stiftungsgründung. Alle Beteiligten brauchen einen langen Atem – es wird einige Jahre dauern, bis Kapitalerträge erreicht werden, die tatsächlich ein neues stabiles Standbein für das Kempener Konzertleben bilden. Aber irgendwann muss man anfangen. Langfristiges, zukunftsgerichtetes Denken und Handeln – das liegt im Wesen und ist Grundlage einer jeden Stiftung. Helfen Sie mit!

Ihre Ansprechpartner sind gern die Vorstandsmitglieder:

Peter Landmann (Sprecher), Tel: (02152) 890 646
E-Mail: pelandmann@t-online.de

Ulrich Dammertz, Tel: (02152) 899 2560
E-Mail: ulrich-dammertz@t-online.de

Dr. Christoph Louven, Tel: (02152) 557 555
E-Mail: christoph.louven@hoganlovells.com

Christian Müller-Kemler, Tel: (02152) 912 720
E-Mail: mueller-kemler@pkf-fasselt.de



Das Kulturforum Franziskanerkloster mit seinem modernen Glaseingang

GOLDSCHMIEDE EWERT

Inh. Susanne Nauels
 Peterstraße 17 · 47906 Kempen
 Telefon (02152) 51 04 10
 info@goldschmiede-ewert.de



Besuchen Sie uns im Internet:
www.goldschmiede-ewert.de



„Alles unter
 einem Dach!“



Weinhaus Straeten GmbH

**Wein und Freunde,
 je älter, desto besser ...**

Bei uns finden Sie nicht nur eine **große Weinvielfalt**, sondern auch eine gute Beratung, Weinproben, Events und vieles mehr...



Moorenring 29a · 47906 Kempen

(Toreinfahrt gegenüber Viehmarkt)
 Tel: 02152 - 33 75 · info@weinhaus-straeten.de

www.weinhaus-straeten.de

KONTAKTE



Haben Sie noch Fragen oder Anregungen?
 Wir freuen uns über Ihr Interesse!

Internet: www.kempen-klassik.de
 E-Mail: info@kempen-klassik.de
 Facebook: www.facebook.com/kempenklassik

Geschäftsstelle: **Kempen Klassik e.V.**
 Konzertreferent Martin Klapheck M.A.
 Burgstraße 23, 47906 Kempen
 Tel: (02152) 917-4113
martin.klapheck@kempen-klassik.de

Vorsitzende: **Doerte Schäfer**
 Berliner Allee 2, 47906 Kempen
 Tel: (02152) 517 340
doerte.schaefer@kempen-klassik.de

Künstlerischer Leiter: **Peter Landmann**
 Margeritenstraße 49, 47906 Kempen
 Tel: (02152) 890 646, Fax: 510 187
peter.landmann@kempen-klassik.de



Die „Klosterkonzerte-Mannschaft“ (vlnr.): Elke Barthel, Miriam Pankarz, Georg Derks, Doerte Schäfer, Lutz Schriefers, Martin Klapheck, Dr. Elisabeth Friese, Susanne Betz, Bettina Klapheck, Peter Landmann (Foto: Martina Hirop)

Mitglieder-Betreuung
 und Öffentlichkeits-
 arbeit: **Elke Barthel**
 Mühlenweg 14, 47906 Kempen
 Tel: (02152) 893 673

Georg Derks
 Ludwig-Basels-Str. 1, 47906 Kempen
 Tel: (02152) 515 380
kontakt@kempen-klassik.de

Vereinskonto: **Kempen Klassik e.V., Sparkasse Krefeld**
 IBAN: DE78 3205 0000 0011 0809 91
 BIC: SPKRDE33

*Ein Steinway sagt
alles, auch wenn
er schweigt.*



STEINWAY & SONS

eu.steinway.com

Hotel Papillon



HOTEL PAPILLON*+**

Thomasstr. 9, 47906 Kempen
Telefon: 02152 14150
kempen@hotel-papillon.com

**DOPPELZIMMER AB 102 EUR
EINZELZIMMER AB 87 EUR**

REICHHALTIGES, TOLLES FRÜHSTÜCKSBÜFFET FÜR 13 EUR
PRO PERSON, EXTERNE FRÜHSTÜCKER SIND IMMER
WILLKOMMEN FÜR 17,95 EUR

**DIREKT
BUCHEN**



Was tun Personen
in einem Buch,
wenn es gerade
niemand liest?
Sie gehen ins Konzert.
(Nach Michael Ende)

THOMAS
BUCHHANDLUNG
BURGSTRASSE 28 KEMPEN

Weil Kultur uns
alle inspiriert.

**Kultur fördern
lässt Menschen daran
teilhaben.**

Diesem gesellschaftlichen Engagement
fühlt sich die Sparkassen-Finanzgruppe
seit jeher verpflichtet. Das stärkt jeden
Einzelnen – regional und bürgernah. Wir
bringen mehr Neugier in unsere Gesell-
schaft.
Mehr auf sparkasse.de/mehralsgeld

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Krefeld

KARTENVERKAUF UND PREISE

Liebes Publikum,

zum Glück ist die Kultur allmählich in die vorpandemischen Verhältnisse zurückgekehrt. Auch wir sind froh, Ihnen mit Beginn der Saison 22/23 wieder einen „normalen“ Konzertbetrieb – z.B. mit Bewirtung in der Konzertpause – bieten zu können. Das bedeutet vor allem: Es gibt wieder Abonnements in den drei Reihen „Musica antica e viva“, „Kammermusik“ und „Klavier extra“, auch in Kombination von Antica oder Kammermusik mit jeweils drei Klavierabenden Ihrer Wahl (Kombi-Abo).

Der Verkauf von neuen Abonnements für die Saison 22/23 beginnt am Samstag, 18. Juni 2022, und endet am 22. Juli.

VORVERKAUFSTERMINE

Der Kartenvorverkauf für **Einzelkarten** beginnt immer genau einen Monat vor dem jeweiligen Konzerttermin. Sollte die Konzertkasse an dem Tag geschlossen sein (montags), beginnt der Vorverkauf jeweils am Folgetag (Dienstag).

Wir bieten Einzelkarten also noch nicht für die gesamte Saison an. Das ist eine Vorsichtsmaßnahme für den Fall, dass es im Herbst/Winter doch wieder pandemiebedingte Einschränkungen geben sollte, durch die unsere Platzkapazitäten in der Paterskirche reduziert werden.

Wir wollen möglichst vermeiden, dass wir wieder in die Situation kommen, schon gekaufte Karten zurückgeben und erstatten zu müssen. Dass alle Konzerte zumindest stattfinden und dass wir zumindest die Abonnenten jeweils alle unterbringen können, davon gehen wir einfach mal aus. Jeweils einen Monat vor dem Konzert entscheiden wir dann, mit welchem Bestuhlungsplan wir letztendlich „ins Rennen“ gehen.

Konzertkasse:

Irene Kleinertz, NN, Harry Emke
Kulturforum Franziskanerkloster,
Burgstraße 19, 47906 Kempen
Tel: (02152) 917-4120

Öffnungszeiten:

Freitag bis Mittwoch 11 – 17 Uhr
Donnerstag 11 – 18 Uhr
Montag geschlossen
Abendkasse: jeweils 1 Stunde vor Konzertbeginn

Bestellungen per Telefon: (02152) 917-4120
Bestellungen per E-Mail: kartenverkauf@kempen.de

Konto für Vorverkaufsüberweisungen:
Stadt Kempen, Sparkasse Krefeld
IBAN: DE72 3205 0000 0011 0015 59
BIC: SPKRDE33

EINTRITTSPREISE

Kategorie	A	B	C	D
Musica antica e viva				
Einzelkarte	36	27	20	13
Abo (6 Konzerte)	173	130	97	
Kombi-Abo (Abo + 3 x Klavier)	230,50	173,50	130,50	
Kammermusik				
Einzelkarte	32	24	18	12
Abo (6 Konzerte)	154	116	87	
Kombi-Abo (Abo + 3 x Klavier)	211,50	159,50	120,50	
Klavier extra				
Einzelkarte	24	18	14	10
Abo (6 Konzerte)	116	87	68	
Nachtmusik einheitlich: 20				
Familienkonzerte einheitlich: 5 (Kinder) / 10 (Erwachsene)				

Alle Preise in Euro, inkl. Ticketgebühr

ERMÄSSIGUNGEN

Last-Minute-Ticket: Menschen unter 18 Jahren, Schüler, Auszubildende und Studenten erhalten an der Abendkasse ab 30 Minuten vor Konzertbeginn das beste noch verfügbare Ticket ihrer Wahl für 5 Euro.

Im Vorverkauf erhalten Menschen unter 18 Jahren, Schüler, Auszubildende, Studenten, Inhaber des „Kempener Kultur- und Freizeitpasses“, Wehr- und Zivildienstleistende und Schwerbehinderte eine Ermäßigung von 50%. Wenn Schwerbehinderte auf Hilfe angewiesen sind, erhält auch eine Begleitperson diese Ermäßigung.

„Opa-Kind-Karte“: Ermäßigungsberechtigte Enkelkinder erhalten bei Kauf einer Eintrittskarte für die Klosterkonzerte, mit Ausnahme unserer Kempen-Klassik-Familienkonzerte, eine Freikarte für ihre(n) sie begleitende(n) Großvater oder Großmutter.

Alle Ermäßigungen können nur bei Vorlage eines entsprechenden Ausweises gewährt werden.



ONLINE-TICKETS

Für alle Konzerte der Konzertsaison können Sie auch online Karten buchen. Jeweils einen Monat vor dem Konzerttermin können Sie unmittelbar im Bestuhlungsplan der Paterskirche Ihre Plätze auswählen und Ihr Ticket zu Hause ausdrucken:

www.kempen-klassik.de



KEMPENER FÖRDERKREIS KULTUR UND WIRTSCHAFT

Unternehmen übernehmen Verantwortung für Standortqualität

Vor über 30 Jahren fanden sich sechs musikliebende und großzügig denkende Kempener Unternehmer zusammen, um im Musikleben unserer Stadt etwas Außerordentliches zu ermöglichen: Ein klassisches Konzertprogramm, das im weiten Umkreis seinesgleichen sucht!

Im Laufe der Jahre kamen zu diesem Kreis immer neue, engagierte Unternehmerinnen und Unternehmer hinzu. Die Zusammensetzung veränderte sich, aber der Kreis blieb eine verlässliche Konstante. Von seinen Gründern einst als eine lose und flexible Interessengemeinschaft konstruiert, ist vermutlich genau diese Flexibilität das Geheimnis seiner Stabilität. Bis heute ist der ‚Förderkreis Kultur und Wirtschaft‘ ein maßgeblicher Bestandteil bürgerschaftlichen und kulturellen Lebens in Kempen. Zusammen mit dem Verein Kempen Klassik e.V. bildet er das starke Fundament der Kempener Klosterkonzerte.

Einmal im Jahr treffen sich die Mitglieder des Förderkrei-

ses zum Austausch in einem der beteiligten Unternehmen und jährlich richtet der Verein Kempen Klassik e.V. speziell für diesen Kreis mit seinen Gästen und Freunden ein besonderes Förderkreiskoncert aus, mit prominenten Ensembles, unterhaltsamer Musik und anregenden Gesprächen beim Get-Together.

Auch in der schwierigen Zeit der Corona-Pandemie sind die Mitglieder des Förderkreises den Kempener Klosterkonzerten treu geblieben.

Ein herzlicher Dank an dieser Stelle für diese wichtige Unterstützung!

Haben auch Sie als Unternehmer bzw. Unternehmerin Interesse, sich im Kempener „Förderkreis Kultur und Wirtschaft“ zu engagieren? Dann kontaktieren Sie bitte den Sprecher des Förderkreises:

Tobias te Neues

Birkenallee 4, 47906 Kempen
Tel: (02152) 143-263, Fax: (02152) 143-299
E-Mail: tteneues@te-neues.de

Das sind die Unternehmen, die dem Förderkreis zurzeit angehören:

Alfons Stelzer GmbH

Hefe van Haag GmbH & Co. KG

Kaas Frischdienst

Lackwerke Peters GmbH & Co. KG

moses. Verlag GmbH

te Neues Druckereigesellschaft mbH + Co KG

PORTICA GmbH Marketing Support

Ralf Schmitz GmbH & Co. KG



RALF SCHMITZ





Foto: Ralph Braun-Photo

Das Live-Erlebnis in der Paterskirche Kempen

www.kempen-klassik.de

Kempen  Klassik 